



**Jahresrechnung  
für das  
Haushaltsjahr 2007**

**und**

**Jahresabschluss zum 31.12.2007  
für den  
Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“**



**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
1. Vorläufiger Abschluß zur Vorlage an den Gemeinderat	5 - 11
2. Rechenschaftsbericht	13 - 36
3. Schaubilder	37 - 43
4. Kassenmäßiger Abschluß und Feststellung, Aufgliederung der Ergebnisse der Haushaltsrechnung	45 - 46
5. Zusammenstellung der Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen	47 - 49
6. Zusammenstellung der Darlehensforderungen	51 - 52
7. Vermögensrechnung	53 - 54
8. Zusammenstellung der Anlagennachweise	55 - 59
9. Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Stadtwerke Schiltach“	61 - 93
10. Abschlussbeurkundungen	95



Vorläufiger Abschluss der Jahresrechnung  
des **Haushaltsjahres 2007** - Auszug -  
gem. § 95 Gemeindeordnung  
- zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat -

## I. Ergebnis der Kassen- und Haushaltsführung

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
<b>1. Haushaltsvolumen</b>		
a) Verwaltungshaushalt		
nach dem Haushaltsplan	12.747.585,00	12.747.585,00
Rechnungsergebnis	17.130.053,73	17.130.053,73
b) Vermögenshaushalt		
nach dem Haushaltsplan	1.330.000,00	1.330.000,00
Rechnungsergebnis	4.522.390,09	4.522.390,09
c) Im Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge wurden Einnahmen und Ausgaben von je	18.632.711,40	Euro getätigt

### Vorbemerkungen zu Einzelheiten des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts

Es sind nur wesentliche Veränderungen bei einzelnen Haushaltsstellen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts angegeben. Als wesentlich werden Abweichungen gegenüber dem Planansatz von mindestens +/- 2.000,00 Euro angesehen.

## 2. Einzelheiten des Verwaltungshaushalts

### a) Einnahmen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	+/- Euro
0200.1000	Verwaltungsgebühren	21.900	24.323,84	2.423,84
0200.1610	Erstattungen vom Land	0	7.500,00	7.500,00
0300.1650	Erstattung vom Wasserwerk	24.570	21.293,79	-3.276,21
0300.2610	Veranlagungszinsen, Säumniszuschläge	5.500	35.273,64	29.773,64
1100.2600	Verwarnungsgelder v. ruhenden Verkeh	7.000	9.235,00	2.235,00
1300.1400	Mieteinnahmen Feuerwehrgerätehaus	4.580	1.910,65	-2.669,35
1300.1500	Vermischte Einnahmen Feuerwehr	1.550	3.634,15	2.084,15
2110.1500	Vermischte Einnahmen Grundschule	100	4.239,15	4.139,15
2130.1620	Anteil Schenkenzell an Hauptschule	45.000	66.606,61	21.606,61
3500.1500	Rückzahlung Zuschuss von VHS	0	20.000,00	20.000,00
3600.1710	Landeszuweisung für Landschaftspflege	6.000	8.184,87	2.184,87
4600.1500	Einnahmen aus Sommerferienprogramm	500	6.030,85	5.530,85
5610.1500	Vermischte Einnahmen bei Sporthalle	100	2.399,53	2.299,53
5610.1620	Anteil Schenkenzell an Sporthalle	19.000	22.106,67	3.106,67
5710.1100	Benutzungsgebühren für Freibad	70.000	61.906,07	-8.093,93
6000.1650	Erstattung vom Wasserwerk für Stadtba	15.670	12.746,58	-2.923,42
6000.1690	Verwaltungskostenbeitrag Stadtbauamt	33.790	40.740,70	6.950,70
6300.1710	Landeszuweisung für Gemeindeverb.Str	127.580	137.158,80	9.578,80
7000.1100	Entwässerungsgebühren	612.350	571.439,10	-40.910,90
7200.1100	Benutzungsgebühr Erddeponie	10.500	13.807,73	3.307,73
7500.1100	Bestattungs- und Grabgebühren	38.000	45.029,50	7.029,50
7500.1110	Gebühr für Leichen- u. Aussegnungshal	8.300	11.050,00	2.750,00
7650.1500	Vermischte Einnahmen b. Bedürfnisanstalten		3.281,09	3.281,09
7700.1580	Verrechnung von Leistungen für den Vermögenshaushalt		7.037,59	7.037,59
7700.1650	Erstattungen vom Wasserwerk	23.000	32.676,01	9.676,01
7700.1690	Einnahmen aus Leistungsverrechnung	635.190	660.943,92	25.753,92
7710.1650	Erstattungen von "Stadtwerken"		6.757,04	6.757,04
7710.1690	Leistungsverrechnung Hausmeisterservice		27.295,64	27.295,64
7880.1620	Erstattung von Gemeinden für Modellprojekt		20.943,40	20.943,40
7880.1640	Erstattung von Sozialleistungsträgern	0	3.016,00	3.016,00
7920.1510	Ersätze für Wartehallen	0	21.052,37	21.052,37
8100.2200	Konzessionsabgabe Stromversorgung	150.200	229.725,66	79.525,66
8130.2200	Konzessionsabgabe Gasversorgung	3.200	7.339,94	4.139,94
8550.1300	Holzverkaufserlöse	139.700	187.659,63	47.959,63
8600.1510	Ersätze beim Kurbetrieb	21.000	32.505,33	11.505,33

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Euro	Rechnungs- gebnis Euro	+/- Euro
8610.1100	Benutzungsgeb. Fr.-Grohe-Halle	24.200	17.439,89	-6.760,11
8610.1500	Vermischte Einnahmen Fr.-Grohe-Halle	100	8.283,44	8.183,44
8810.1400	Mieteinnahmen	161.000	167.229,32	6.229,32
8830.1400	Pachteinnahmen	24.400	29.741,17	5.341,17
9000.0010	Grundsteuer B	387.980	397.059,27	9.079,27
9000.0030	Gewerbsteuer	6.700.000	10.252.763,37	3.552.763,37
9000.0100	Anteil an der Einkommensteuer	1.383.800	1.503.884,76	120.084,76
9000.0120	Anteil an der Umsatzsteuer	495.800	507.619,44	11.819,44
9000.0400	Schlüsselzuweisungen vom Land	63.470	86.732,30	23.262,30
9000.0910	Familienlastenausgleich	107.980	120.611,00	12.631,00
9100.2050	Zinseinnahmen von Sparkasse	120.000	205.867,67	85.867,67
9100.2070	Zinseinnahmen vom übrigen Bereich	30.000	175.601,76	145.601,76
9100.2720	Abschreibungen bewegl. Güter	12.560	45.770,31	33.210,31
9100.2750	Kalkulatorische Zinsen	192.480	210.840,53	18.360,53

### b) Ausgaben

.4000	Personalausgaben	1.976.308	1.834.648,78	-141.659,22
.5400	Bewirtschaftungskosten	335.350	307.234,34	-28.115,66
.5500	Fahrzeugkosten	79.500	96.018,26	16.518,26
.6500	Geschäftsausgaben	172.600	155.925,58	-16.674,42
0200.5010	Gebäudeunterhaltung der Rathäuser	8.000	11.637,17	3.637,17
0200.6340	Leistungsvergütung an Unternehmer	2.500		-2.500,00
0200.6400	Steuern, Versicherungen	49.900	47.501,43	-2.398,57
0300.8420	Zinsen für Steuerrückzahlungen	7.000	24.094,00	17.094,00
1100.6680	Vermischte Ausgaben b. Öffentl. Ordnur	500	2.905,39	2.405,39
1300.5240	Feuerlöschgeräte	38.500	23.142,14	-15.357,86
1300.6050	Einsätze und Brandfälle	10.000	6.939,00	-3.061,00
1300.6790	Bauhofleistungen für Feuerwehr	1.780	5.698,89	3.918,89
2110.	Budget Grundschule	15.200	15.269,67	69,67
2110.5010	Unterhaltung Grundschulgebäude	20.000	41.148,13	21.148,13
2110.5300	Miete für Fr.-Grohe-Halle	13.000	7.089,15	-5.910,85
2130.	Budget Nachbarschaftshauptschule	32.900	28.607,41	-4.292,59
2130.5010	Gebäudeunterhaltung Hauptschule	17.000	4.236,11	-12.763,89
2130.6791	Bauhofleistungen für Hauptschule	2.230	12.704,07	10.474,07
3210.5010	Unterhaltung der Museumsgebäude	15.000	17.655,96	2.655,96
3210.5200	Geräte und Anschaffungen für Museum	8.000	5.130,36	-2.869,64
3210.6790	Bauhofleistungen für Museum	4.450	2.425,65	-2.024,35
3320.5780	Theater- u. Konzertveranstaltungen	2.000	4.937,82	2.937,82
3320.6680	Vermischte Ausgaben bei Kultur (Schiltr	1.200	3.786,04	2.586,04
3400.6790	Bauhofleistungen für Heimatpflege	6.680	15.984,84	9.304,84
3400.7050	Zuschüsse für Unterhalt.Fachwerkhäuse	12.000	6.085,04	-5.914,96
3500.7040	Zuschuss an Volkshochschule	3.000	0,00	-3.000,00
3600.6340	Leistungsvergütung für Landschaftspfleg	4.000	12.633,79	8.633,79
3600.7170	Pflegezuschüsse im stadtnahen Bereich	13.000	5.978,30	-7.021,70
4310.5010	Gebäudeunterhaltung "Treffpunkt"	40.000	62.212,04	22.212,04
4310.6680	Vermischte Ausgaben offene Altenarbei	0	2.392,99	2.392,99
4600.5010	Gebäudeunterhaltung für Jugendarbeit	3.500	1.444,69	-2.055,31
4600.5850	Sachaufwendungen für ofene Jugendarl	5.100	7.165,17	2.065,17
4640.6790	Bauhofleistungen für Kindergärten	0	2.409,78	2.409,78
4640.7000	Zuschüsse an Kindergartenträger	486.000	467.311,73	-18.688,27
5500.7000	Zuschüsse an Sportvereine	10.000	4.094,54	-5.905,46
5600.6790	Innere Verrechnung Bauhof f. Sportplatz	2.670	216,04	-2.453,96
5600.7000	Zuweisungen an Spielvereinigung	7.200	22.800,00	15.600,00
5610.5010	Sporthallenunterhaltung	13.000	17.488,60	4.488,60
5610.6790	Bauhofleistungen für Sporthalle	4.450	10.359,23	5.909,23
5710.5020	Unterhaltung Außenanlagen Freibad	10.000	1.084,36	-8.915,64
5710.5210	Unterhaltung Betriebsausstattung	11.000	2.533,60	-8.466,40
5710.6790	Innere Leistungsverrechnung	1.340	10.941,24	9.601,24
5710.6820	Abschreibungen f. bewegl. Beim Freibad	1.100	4.424,42	3.324,42

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	+/- Euro
5800.5110	Spielplatzunterhaltung	6.500	3.179,93	-3.320,07
5800.5200	Unterhaltung Geräte b. Parkanlagen	8.000	1.764,36	-6.235,64
5800.5210	Unterhaltung Spielgeräte	5.100	863,46	-4.236,54
5800.6790	Bauhofleistungen für Spielplätze und An	32.940	49.222,84	16.282,84
6300.5110	Straßenunterhaltung	200.000	194.550,75	-5.449,25
6300.6791	Verrechnung Bauhofleistungen für Straß	86.350	120.741,09	34.391,09
6700.5100	Unterhaltung Straßenbeleuchtung	20.000	4.633,14	-15.366,86
6700.5730	Strombezug für Straßenbeleuchtung	61.000	65.825,61	4.825,61
6750.5200	Geräteunterhaltung für Straßenunterhalt	6.500	4.053,33	-2.446,67
6750.5780	Streugut für Winterdienst	24.000	8.635,10	-15.364,90
6750.6340	Verg.an Unternehmer f. Straßenreinigun	13.000	7.279,95	-5.720,05
6750.6790	Verrechnung Bauhof f. Straßenreinig.	137.090	132.544,03	-4.545,97
6900.5130	Unterhaltung Wasserläufe	70.000	6.007,25	-63.992,75
7000.5150	Unterhaltung des Kanalnetzes	50.000	45.278,56	-4.721,44
7000.6850	Verzinsung Abwasserbeiseitigung	101.970	106.681,22	4.711,22
7300.6790	Bauhofleistungen für Märkte	16.020	23.026,85	7.006,85
7500.5100	Friedhofunterhaltung	12.000	4.488,05	-7.511,95
7500.6790	Verrechnung Bauhof f. Bestattungsw.	102.200	82.705,99	-19.494,01
7500.6810	Abschreibungen für Bestattungswesen	19.460	16.637,33	-2.822,67
7650.5010	Unterhaltung der Bedürfnisanstalten	1.000	3.159,65	2.159,65
7700.5200	Geräteunterhaltung für Bauhof	14.000	20.667,82	6.667,82
7700.5700	Sonstige Betriebsaufwendungen b. Baul	4.500	1.957,29	-2.542,71
7700.6810	Abschreibungen unbewegl. Bauhof	23.180	26.717,86	3.537,86
7700.6820	Abschreibungen bewegl. Güter vom Bau	6.990	34.437,89	27.447,89
7700.6850	Kalkulatorische Zinsen beim Bauhof	45.270	57.480,96	12.210,96
7710.6820	Abschreibungen f. Hausmeisterservice		2.428,00	
7880.6340	Leistungsvergütung an Unternehmer		4.072,00	4.072,00
7880.7000	Zuschüsse an Landwirte	8.000	2.095,95	-5.904,05
7880.7180	Zuschuss an LEV		5.925,24	5.925,24
7920.5000	Unterhaltung der Wartehallen	2.000	17.121,64	15.121,64
7920.6340	Leistungsvergütung an Unternehmer	6.000	2.940,73	-3.059,27
8550.6270	Holzfüllung u. -aufbereitung	83.000	66.246,02	-16.753,98
8550.6280	Waldkulturkosten	3.350	289,00	-3.061,00
8550.6720	Forstverwaltungskostenbeitrag	19.750	15.015,70	-4.734,30
8600.5020	Unterhaltung der Kuranlagen	50.000	25.361,86	-24.638,14
8600.5100	Unterhaltung der Wanderwege	2.000	4.221,24	2.221,24
8600.5200	Geräteunterhaltung Kurbetrieb	5.100	8.453,20	3.353,20
8600.5700	Fremdenverkehrswerbung	60.500	76.528,19	16.028,19
8600.5810	Bücher und Broschüren	5.000	0,00	-5.000,00
8600.6680	Vermischte Ausgaben Kurbetrieb	5.000	28,03	-4.971,97
8600.6790	Leistungsverrechnung Bauhof f. Kurbetr	30.270	21.562,26	-8.707,74
8610.5010	Unterhaltung Friedrich-Grohe-Halle	14.000	9.109,43	-4.890,57
8810.5010	Unterhaltung der Wohngebäude	30.000	8.500,09	-21.499,91
8810.5200	Geräte für Wohngebäude	3.000	48,04	-2.951,96
8810.6790	Bauhofleistungen für Wohngebäude	7.570	4.703,68	-2.866,32
8830.5030	Unterhaltung sonst. Grundvermögen	15.000	3.145,64	-11.854,36
8830.6790	Bauhofl. f. sonst.Grundvermögen	151.780	154.851,26	3.071,26
9000.8100	Gewerbesteuermulage	1.528.500	2.101.148,13	572.648,13
9000.8310	Finanzausgleichsumlage	2.303.320	2.286.045,10	-17.274,90
9100.8060	Darlehenszinsen	38.883	-3.979,23	-42.862,23
9100.8600	Zuführung zum Vermögenshaush.	60.000	4.196.213,24	4.136.213,24

Das Rechnungsergebnis weist Mehreinnahmen und -ausgaben von 4.382.468,73 Euro gegenüber den Haushaltsansätzen aus. Nach Abzug der erhöhten Zuführung an den Vermögenshaushalt ergeben sich noch Mehrausgaben von 246.255,49 Euro.

## 2. Einzelheiten des Vermögenshaushalts

### a) Einnahmen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungs- gebnis	+/-
1300.3610 E13000001	Landeszuweisung für Feuerwehr		29.475,00	29.475,00
5600.3681 E56000002	Rückzahlung Vorfinanzierter Zuschuss		96.801,00	96.801,00
6150.3610 B61500005	Landeszuweisung Sanierung Schrambe	50.000	114.833,00	64.833,00
6300.3470 B63000035	Rückzahlung Bauausgaben Umbau OD		10.000,00	10.000,00
8830.3400 E88300001	Grundstücksverkäufe	50.000	32.555,00	-17.445,00
9100.3000	Zuführung v. Verwaltungshaush.	60.000	4.196.213,24	4.136.213,24
9100.3100	Entnahme aus allg. Rücklage	1.130.000	0,00	-1.130.000,00

### b) Ausgaben

0200.9400 E02000003	Umbau Infobereich Rathaus	75.000	149.600,26	74.600,26
1300.9350 E13000001	Vermögensgegenstände f. Feuerwehr		15.946,98	15.946,98
1400.9870 E14000001	Zuschuss für Katastrophenschutz an DRK		4.500,00	4.500,00
2130.9350 E21300001	Vermögensgegenstände für Hauptschule		2.047,04	2.047,04
3210.9400 E32100001	Aufstellung eines Schaufloßes	20.000	32.040,61	12.040,61
4600.9400 E46000001	Erweiterung Skaterbahn		5.829,80	5.829,80
5470.9870 E54700001	Zuschuss an DRK für Rettungswache		9.285,95	9.285,95
5500.9870 E55000001	Zuschuss an Sportvereine	13.000	15.069,10	2.069,10
6300.9500 B63000032	Straßenbau Scheuernacker	105.000	136.810,50	31.810,50
6300.9500 B63000060	Bau des -Sportplatzsteges		3.476,27	3.476,27
6900.9510 B69000002	Wehr Hochmutsteich	80.000	103.442,98	23.442,98
7700.9350 E77000001	Vermögensgegenstände für den Bauhof		4.381,89	4.381,89
7700.9400 E77000001	Neubau des Bauhofs		9.980,86	9.980,86
8600.9350 E86000001	Vermögensgegenstände Kurbetrieb		4.026,61	4.026,61
8600.9500 B86000004	Stadtrundgang		4.085,51	4.085,51
8830.9320 E88300001	Grunderwerb	50.000	59.490,24	9.490,24
9100.9100	Zuführung an allgemeine Rücklage		2.809.836,68	2.809.836,68
9100.9751	Tilgung von Darlehen		11.248,44	11.248,44
9100.9761	Darlehenstilgung vom sonst. Bereich	74.250	227.401,41	153.151,41

## 4. Es werden folgende Haushaltsreste gebildet:

### a) Haushaltseinnahmereste

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag Euro
	keine	0,00
	Summe	<u>0,00</u>

**b) Haushaltsausgabereste**

<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag Euro</b>
2130.5920	Lehrmittel	1.300,00
6100.6010	Bauleitplanung	41.800,00
6100.6020	Baulandumlegung	35.000,00
8610.5200	Geräte f. Friedrich-Grohe-Halle	10.000,00
0200.9350 E02000001	Vermögensgegenstände für Hauptverwaltung	21.703,12
2130.9400 E21300001	Wärmeverbund Schule-Sporthalle-Freibad	82.802,99
3400.9350 E34000001	Wetterschutz am Perkdeck Aue	8.435,25
5610.9400 E56100001	Wärmeverbund (Anteill Sporthalle)	2.014,76
5710.9350 E57100001	Vermögensgegenstände Freibad	4.590,39
6150.9500 B61500004	Sanierung Altstadt IV	106.223,02
6150.9500 B61500005	Stadt-san. Schramberger Str. u. Altstadt	25.723,52
6300.9500 B63000029	Erschließung Oberes Bickenmäuerle	20.000,00
6300.9400 B63000045	Ausbau der Staigstraße	17.155,93
6300.9500 B63000055	Ausbau der Schenkzeller Straße	59.486,95
6300.9500 B63000058	Ausbau Hohensteinstraße	48.843,71
6300.9500 B63000059	Ausbau Bachstraße	99.038,22
6300.9500 B63000061	Ausbau Birkenweg	80.450,20
6300.9500 B63000062	Straßenbau Bickenmäuerle	20.000,00
6700.9600 B67000001	Ausbau Straßenbeleuchtung	47.397,88
6750.9350 E67500001	Vermögensgegenstände Straßenreinigung	41.789,71
6900.9500 B69000002	Hochwasserschutz entlang der Kinzig	95.263,58
7000.9500 B70000024	Kanalbau Oberes Bickenmäuerle	4.744,39
7000.9510 B70000032	Kanalisation Liefersberg/Heuwiese/Eulersb.	90.557,42
7000.9500 B70000036	Kanalisation Rubstock-Erdlinsbach	95.642,31
7000.9500 B70000050	Kanal Hohensteinstraße	14.285,40
7000.9500 B70000051	Kanal Bachstraße	11.897,14
7000.9500 B70000052	Kanalbau Birkenweg	51.295,15
7000.9500 B70000053	Kanalbau Scheuernacker	23.359,33
7000.9500 B70000054	Kanalbau "Am Reinhardsbächle"	40.000,00
7500.9500 B75000002	Sanierung Wasserzuleitung Friedhof	16.437,67
7710.9350 E77100001	Vermögensgegenstände für Hausmeisterservice	12.862,00
7920.9400 B79200001	Bau von Wartehäuschen	13.661,11
8600.9350 E86000001	Infosystem Kurbetrieb	2.577,92
8600.9500 B86000003	Erholungsbereich Vor Kuhbach	17.000,00
8610.9400 E86100001	Lüftungserneuerung in der Fr.-Grohe-Halle	21.938,86
	Summe	<u>1.285.277,93</u>

**5. Kasseneinnahmereste**

	<b>Betrag Euro</b>
Verwaltungshaushalt	141.632,05
Vermögenshaushalt	<u>0,00</u>
Summe	<u>141.632,05</u>

**6. Kassenausgabereste**

Verwaltungshaushalt	-39.425,13
Vermögenshaushalt	<u>99.635,56</u>
Summe	<u>60.210,43</u>

## II. Ergebnis der Vermögensverwaltung

### 1. Forderungen am 31. Dezember 2007

	Betrag Euro
a) Darlehensforderungen	94.249,02
b) Beteiligung bei der Volksbank	750,00
c) Kapitaleinlage beim Rechenzentrum	6.360,24
d) Stammkapital beim Badischen Gemeindeversicherungsverband	550,00
e) Bausparguthaben	0,00
f) Sonstige Darlehensforderung (Arbeitsgeberdarlehen)	2.045,18
g) Aktien beim E-Werk Mittelbaden	6.135,50
h) Festgeldanlagen	<u>8.240.628,74</u>
Summe	<u><u>8.350.718,68</u></u>

### 2. Rücklagen

Stand der allgemeinen Rücklage

am 1. Januar 2007	4.431.470,64
Zuführung 2007	2.809.836,68
Entnahme 2007	
Stand am 31. Dezember 2007	<u><u>7.241.307,32</u></u>

### 3. Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen

Stand am 1. Januar 2007	954.003,86
Neuaufnahmen	0,00
Tilgungen	<u>249.387,01</u>
Stand am 31. Dezember 2007	<u><u>704.616,85</u></u>
Kassenmäßige Verschuldung am 31. Dezember 2007	176,91 Euro/Einwohner



**Rechenschaftsbericht**  
zur Jahresrechnung **2007**  
der Stadt Schiltach

## I. Allgemeine Angaben

1. Die Stadt Schiltach hat nach dem auf den 30.06.2007 fortgeschriebenen Ergebnis -: 3.983 Einwohner  
Zum 30.06.2006 betrug das fortgeschriebene Ergebnis -: 4.030 Einwohner
2. Die Gemarkungsfläche beträgt 3.422 Hektar
3. Die Stadt Schiltach hat mit der Gemeinde Schenkenzell eine Verwaltungsgemeinschaft vereinbart. Erfüllende Gemeinde ist die Stadt Schiltach
4. Gemeinderat und Bürgermeister
  - 4.1 Bürgermeister war Herr Thomas Haas, geboren 07.04.1964.  
Er wurde am 29. September 2002 gewählt; die Amtszeit endet am 31. Oktober 2010. Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit.
  - 4.2 Stellvertreter des Bürgermeisters sind ab 15.09.2004  
Gemeinderat Gerhard Blust  
Gemeinderätin Petra Faißt  
Gemeinderat Helmut Dold
  - 4.3 Nach § 25 Abs. 2 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat der Stadt Schiltach 14 Mitglieder. Der Gemeinderat wurde am 13. Juni 2004 gewählt. Durch 1 Überhangmandat hat der Gemeinderat nunmehr 15 Mitglieder.
5. Ortschaftsverfassung

Durch die Hauptsatzung wurde die Ortschaftsverfassung für den Stadtteil Lehengericht eingeführt. Ab 7. Oktober 2004 wurde Ortschaftsrat Thomas Kipp zum Ortsvorsteher bestellt. Der Ortschaftsrat besteht aus 8 Mitgliedern.

## **II. Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Bedienstete**

1. Fachbeamter für das Finanzwesen:  
Gerhard Daniels, Stadtoberamtsrat ab 01.08.1975
  
2. Kassenverwalter und Kassier:  
Ursula Haist, Verwaltungsangestellte ab 26.02.1986
  
3. Stellvertretender Kassenverwalter und Kassier:  
Mathias Trautwein, Verwaltungsangestellter ab 15.06.2005

Von den vorstehend genannten Kassenbediensteten werden keine weiteren öffentlichen und privaten Kassen geführt.

## **III. Angaben zum Rechnungswerk**

1. Als besonderer Bestandteil der Jahresrechnung wird die Rechnung über die Waldserträge geführt (Waldrechnung).
2. Neben der Jahresrechnung werden keine Sonderrechnungen geführt.
3. Kassenprüfungen
  - a) eine unvermutete Kassenprüfung wurde am 28. Dez. 2007 durchgeführt.
  - b) eine Aufsichtsprüfung der Stadtkasse durch die Gemeindeprüfungsanstalt erfolgte nicht.
  
4. Rechnungsprüfungen  
Die Jahresrechnungen wurden bis einschließlich der Jahresrechnung 2002 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg bzw. durch das Landratsamt geprüft.

#### **IV. Erläuterungen**

##### **1. Allgemeine Finanzsituation**

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes konnte bereits von einer befriedigenden Haushaltssituation ausgegangen werden. Die Entwicklung der Steuereinnahmen wurde bei allen öffentlichen Haushalten gesehen. Fast überall war von steigenden Steuereinnahmen die Rede. Euphorisch wurde von einem Wirtschaftsaufschwung geredet mit erheblichen Steigerungsraten.

Hinzu kam, dass auch bei den Arbeitslosenzahlen mit einem Rückgang gerechnet wurde. Zum Jahresbeginn gab es noch rd. 4 Mio. Arbeitslose. Zum Jahresende waren noch rd. 3,4 Mio. Arbeitslose gemeldet. Im Jahresschnitt betrug die Arbeitslosenzahl rd. 3,8 Mio..

Für den öffentlichen Haushalt des Bundes und den Haushalt des Landes Baden-Württemberg wurde die Nullverschuldung als nahe Zielvorgabe ins Auge gefasst. Eine Vorgabe, die bei den Kommunen gar nicht notwendig ist, denn hier gab es schon bisher eine Schuldenobergrenze, die sich nach der Leistungsfähigkeit der Gemeinde ausrichtete. Hier wurde auch schon in den Vorjahren versucht die Gesamtverschuldung zu senken und nicht nur die Darlehensaufnahme für ein Haushaltsjahr.

Bei den Kommunen wurde allgemein von einem starken Zuwachs bei der Gewerbesteuer ausgegangen. Aber auch bei den Verbundsteuern wie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und dem Anteil an der Umsatzsteuer haben die Kommunen an den Steuernehreinnahmen partizipiert.

Auch in Schiltach wurde mit steigenden Steuereinnahmen, insbesondere Gewerbesteuereinnahmen gerechnet. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurde bereits mit Gewerbesteuereinnahmen von 6,7 Mio. Euro gerechnet. Im Vorjahr war bei der Haushaltplanerstellung nur von 4,65 Mio. Euro ausgegangen worden. Das geschätzte Aufkommen wurde weit überschritten. Insgesamt konnte das höchste Gewerbesteueraufkommen der letzten Jahre verzeichnet werden.

Das Haushaltsjahr 2007 war durch das steuerstarke Haushaltsjahr 2005 geprägt. Die zu zahlenden Umlagen (Kreis- und Finanzausgleichsumlage) wirkten sich von vornherein belastend auf die Haushaltssituation aus. Letztendlich konnte durch die hohen Steuereinnahmen doch noch eine Zuführung, wenn auch eine geringe, an den Vermögenshaushalt mit 60.000 Euro eingeplant werden.

Das geplante Ergebnis wurde bei weitem übertroffen. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beläuft sich nach dem Rechnungsergebnis auf rd. 4,2 Mio. Euro. Eine Kreditaufnahme war nicht vorgesehen. Aber ein Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 1.130.000 Euro. Auch diese Rücklagenentnahme musste nicht getätigt werden. Vielmehr konnte der Rücklage noch ein Betrag rd. 2,8 Mio. zugeführt werden.

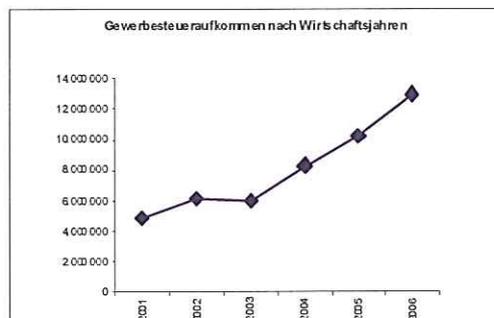
Auf die einzelnen Veränderungen wird im nachstehenden Bericht noch eingegangen.

## 2. Entwicklung der Einnahmen

Die wichtigste Einnahmequelle für die Stadt Schiltach ist wie in den vergangenen Jahren die Gewerbesteuer. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes war von einem gesicherten Aufkommen von 6,7 Mio. Euro ausgegangen worden. Das tatsächliche Aufkommen liegt mit rd. 10.253.000 Euro weit über dem geschätzten Aufkommen. Der Haushaltsansatz wurde um rd. 53 % übertroffen, bzw. liegt das Aufkommen um rd. 3.553.000 Euro über dem Ansatz.

Von dem Aufkommen entfallen 3.250.000 Euro auf die Vorauszahlungen für das laufende Haushaltsjahr. Auf die Nachzahlungen entfällt ein Anteil von 7.003.000 Euro.

Dies ist ein Zeichen dafür, dass es den meisten ortsansässigen Schiltacher Betrieben im Jahr 2007 sehr gut gegangen ist und diese auch auf dem Weltmarkt gut agierten. Dies kann auch aus der Grafik ersehen werden, die nach dem Gewerbesteueraufkommen der Schiltacher Betriebe bezogen auf die tatsächlichen Wirtschaftsjahre erstellt wurde (nicht nach dem Zeitpunkt der Gewerbesteuerzahlung). Das laufende Wirtschaftsjahr ist noch nicht enthalten, da hier noch keine endgültigen Zahlen vorliegen.



Leider hat im vergangenen Jahr die BBS AG Insolvenz anmelden müssen. Es konnte ein Investor gefunden werden, der den Betrieb wenigstens vorerst weiterführt, damit ein Großteil der Arbeitsplätze gesichert werden konnte. Auf das Steueraufkommen hat sich das Insolvenzverfahren nur unwesentlich ausgewirkt. Erwähnenswert ist noch, dass im Bereich der Stadt Schiltach im Jahr 2007 rd. 3.300 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte gezählt wurden. Dies ist aus einer Statistik des Statistischen Landesamts zu ersehen. Hiervon entfallen rd. 2.790 auf produzierendes Ge-

werbe, 235 auf Handel, Gastgewerbe und Verkehr, sowie 300 auf sonstige Dienstleistungen.

Gerade wegen dieser positiven Zahlen ist auch deutlich auf die Abhängigkeit von der Gewerbesteuer hinzuweisen. Mit der Gewerbesteuer werden 59,9 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts finanziert. Im Vorjahr betrug dieser Anteil nur 54,1 %.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer beträgt 320 v. H. der Steuermessbeträge. Im Landkreis Rottweil hat nur eine Gemeinde einen niedrigeren Hebesatz nämlich 310 v. H.. Die anderen Gemeinden haben einen Hebesatz von 330 bzw. 340 v. H..

Leider verbleibt dieses hohe Gewerbesteueraufkommen nicht bei der Stadt Schiltach. Im Jahr des Zahlungseingangs muss sofort die **Gewerbesteuerumlage** bezahlt werden. Der Hebesatz für diese Umlage wurde im Jahr 2007 von 74 Punkte auf nunmehr 73 Punkte gesenkt. Dies entspricht einem Anteil von 22,8 % des Gewerbesteueraufkommens. Im Jahr 2007 mussten 2.101.148 Euro an Gewerbesteuerumlage bezahlt werden. Die Gewerbesteuerumlage nimmt einen Anteil von 12,3 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts ein.

Die Gewerbesteuerumlage ist jedoch nicht der einzige Betrag, der von den Gewerbesteuereinnahmen abgegeben werden muss. Zwei Jahre später muss noch die Kreis- und Finanzausgleichsumlage von der Gewerbesteuer abgeführt werden. So bleiben von dem Gewerbesteueraufkommen rd. 34,5 % für die Stadt Schiltach übrig. Es sind dies rd. 3.534.000 Euro vom Gewerbesteueraufkommen des Jahres 2007.

Mit dem **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** sollten die Gemeinden an einer Wachstumssteuer teilhaben und gleichzeitig sollten die Gemeinden am Steueraufkommen partizipieren, die keine großen Gewerbesteuereinnahmen haben.

Zu einer Wachstumssteuer hat sich der Anteil an der Einkommensteuer nicht entwickelt. Die verschiedenen Steuerreformen haben ihr übriges dazu beigetragen. Gegenüber dem letzten Jahr ist wieder eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Nach dem Haushaltsplan war mit einem Aufkommen von 1.383.000 Euro gerechnet worden. Tatsächlich sind 1.503.885 Euro eingegangen. Dies sind 120.085 Euro mehr gegenüber dem Haushaltsansatz. Gegenüber dem Vorjahr betragen die Mehreinnahmen 160.813 Euro.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat mit diesem Aufkommen den höchsten Stand seit seiner Einführung erreicht. Wenn man aber bedenkt, dass im Jahr 1992 und im Jahr 2000 auch bereits 1,4 Mio. eingegangen sind, hält sich die Steigerung in Grenzen. Nicht zuletzt die hohe Arbeitslosenzahl hat auch dieses Steueraufkommen gemindert.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer entspricht einem Anteil von 8,8 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts.

Die Gemeinden haben mit dem **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** an einer weiteren „Wachstumssteuer“ teil. Dieser Anteil soll Ersatz für die weggefallene Gewerbesteuer sein. Der Anteil beläuft sich im Haushaltsjahr 2007 auf 507.619 Euro gegenüber 453.990 Euro im Vorjahr. Die Steigerung beträgt 53.629 Euro oder 11,8 %. Auch dieser Gemeindeanteil ist der höchste Betrag seit der Einführung an dieser Steuerbeteiligung.

Das Aufkommen an **Grundsteuer A** beträgt 16.159 Euro. Im Vorjahr waren es 16.242 Euro.

An **Grundsteuer B** konnten 397.059 Euro vereinnahmt werden. Im Vergleich zum Haushaltsansatz sind es 9.079 Euro mehr. Der Anteil an den Einnahmen des Verwaltungshaushalts beläuft sich auf 2,3 %.

Der Hebesatz für die Grundsteuer B beträgt 280 v. H.. Im Landkreis Rottweil hat nur noch eine Gemeinde den gleichen Hebesatz. Bei allen übrigen Gemeinden gilt ein höherer Hebesatz. Die Summe der Grundsteuermessbeträge betrug zum Ende des Haushaltsjahres 146.490 Euro gegenüber 144.369 Euro zu Beginn des Haushaltsjahres.

Im **Stadtwald** war für das Jahr 2007 ein Einschlag von 2,800 fm vorgesehen. Der tatsächliche Holzeinschlag beträgt 2.628 fm. An Holzerlösen waren 139.700 Euro im Haushaltsplan veranschlagt. Tatsächlich wurden 187.660 Euro Erlöst. Dies entspricht einem Durchschnittserlös von 71,41 Euro/fm.

Nach dem Haushaltsplan war ein Überschuss von 16.910 Euro eingeplant. Der tatsächliche Überschuss beträgt 91.910 Euro.

In der Jahresrechnung wird nur die fiskalische Seite aufgezeigt. Der ideelle Wert des Waldes und auch der Erholungswert kann nicht in Euro angegeben werden.

### 3. Personalausgaben

Im Haushaltsplan waren für Personalausgaben insgesamt 1.976.308 Euro eingeplant. Die tatsächlichen Personalausgaben betragen 1.834.649 Euro. Gegenüber den Haushaltsansätzen wurden 141.659 Euro eingespart. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personalausgaben um 17.722 Euro erhöht.

Die Personalausgaben nehmen einen Anteil von 10,7 % (Vorjahr 13,2 %) an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts ein. Da das Haushaltsvolumen sehr stark schwankt und auch durch die Steuereinnahmen sehr hoch ist, ist es kein geeigneter Vergleichsmaßstab. Geeigneter sind hier die Ausgaben pro Einwohner. Diese betragen im Jahr 2007 461 Euro pro Einwohner, gegenüber 450 Euro im Vorjahr.

In den Vorjahren wurde in der Verwaltung eine Personaleinsparung vorgenommen. Im Jahr 2007 erfolgte eine Stellenvermehrung auf dem Bauhof. Diese Stellenvermehrung ist auf die Versetzung eines Mitarbeiters auf den Bauhof entstanden, da dieser auf seiner bisherigen Stelle die Arbeit nicht mehr verrichten konnte und eine Auflösung des Arbeitsverhältnisses aufgrund von sozialpolitischer Abwägung nicht in Betracht genommen wurde.

Bei der Berechnung des Haushaltsansatzes wurde eine lineare Lohnsteigerung von 1,5 % eingerechnet und die Erhöhung der Umlage an die Zusatzversorgungskasse.

Die Einsparungen gegenüber den Haushaltsansätzen verteilen sich auf alle Haushaltsabschnitte. Es kann daher kein einzelner Grund für die Einsparung angeführt werden.

Der Aufgabenerfüllungsgrad ist bei der Stadt Schiltach sehr hoch. Deshalb sind die Personalausgaben im Vergleich zu anderen Gemeinden auch höher. Die freiwilligen Leistungen erfordern auch einen höheren Personalaufwand. Das Freibad, die Museen und die Sporthalle sollen hier nur als einzelne Einrichtungen stichpunktartig erwähnt werden. Dies wird auch im Prüfungsbericht durch die Gemeindeprüfungsanstalt voraussichtlich so erwähnt werden.

Wichtig ist aber zu erkennen, dass eine Personalkostenreduzierung nur mit einer Aufgabenreduzierung möglich ist. Dies gilt insbesondere auch für den Ausgabeblock an Personalausgaben beim städt. Bauhof.

#### **4. Bewirtschaftungskosten**

Für die Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke waren im Haushaltsplan insgesamt Ausgaben von 335.350 Euro vorgesehen. Die tatsächlichen Ausgaben belaufen sich auf 307.234 Euro. Im Vorjahr waren Ausgaben von 308.716 Euro angefallen. Die tatsächlichen Ausgaben von 2007 liegen somit geringfügig unter die Ausgaben des Vorjahres.

Für die Heizung der Gebäude sind an Energiekosten 160.817 Euro angefallen. Im Vorjahr waren es 161.148 Euro. Hier haben sich die Kosten nur unwesentlich verändert.

Beim Strombezug müssen aber höhere Kosten von 4.895 Euro verkraftet werden. Die Aufwendungen belaufen sich auf 73.600 Euro gegenüber 68.705 Euro im Vorjahr. Die Kostensteigerung beträgt hier 7,1 %.

Die Ausgaben für Fremdreinigung sind im Jahr 2007 nochmals etwas geringer ausgefallen. Sie belaufen sich auf 5.323 Euro. Im Vorjahr waren es 5.807 Euro.

Die Kosten für den Wasserbezug sind noch erwähnenswert, hierfür wurden 17.352 Euro ausgegeben.

Die restlichen Ausgabengruppen wie Reinigung, Abgaben und Beleuchtung werden nicht einzeln aufgeführt, da ihr Aufwand von untergeordneter Bedeutung ist.

## **5. Geschäftsausgaben**

Für Geschäftsausgaben waren insgesamt 172.600 Euro im Haushaltplan veranschlagt. Die tatsächlichen Ausgaben betragen 156.192 Euro (Vorjahr 157.005 Euro). Eine geringe Abweichung gegenüber dem Vorjahr.

Den größten Ausgabeblock stellen die Kosten für die EDV einschließlich Internetauftritt dar. Hierfür wurden im Jahr 2007 insgesamt 68.779 Euro (Vorjahr 67.834 Euro) ausgegeben. In diesem Kostenblock sind auch die Kosten für das Rechenzentrum enthalten, das für die Stadt Schiltach die drei großen Aufgabenblöcke Finanzwesen, Einwohnerwesen und Personalabrechnung ausführt.

Auf den allgemeinen Bürobedarf entfällt ein Anteil von 32.176 Euro (Vorjahr 33.558 Euro). Für Porto und Fernsprechgebühren wurden 24.144 Euro (Vorjahr 25.027 Euro) ausgegeben. Die Aufwendungen für Stellenausschreibungen betragen 10.936 Euro.

## **6. Fahrzeugkosten**

Die Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb der Kraftfahrzeuge sind in einem Sammelnachweis zusammengefasst. Nach dem Haushaltsplan waren Ausgaben von 79.500 Euro vorgesehen. Die tatsächlichen Aufwendungen belaufen sich auf 96.018 Euro. Die Ausgaben liegen somit um 16.518 Euro über dem Haushaltsansatz.

Für die Unterhaltung der Fahrzeuge waren 39.050 Euro veranschlagt. Tatsächlich wurden 56.626 Euro (Vorjahr 65.126 Euro) ausgegeben.

Kraft- und Betriebsstoffe wurden für 27.783 Euro (Vorjahr 28.059 Euro) gekauft. Nach dem Haushaltsplan waren Ausgaben von 29.550 Euro vorgesehen. Bei den Kraftstoffpreisen ist gegenüber dem Vorjahr keine so große Steigerung zu verzeichnen.

Der Restbetrag von 11.609 Euro entfällt auf Steuern und Versicherungen. Hier betrug der Aufwand im Vorjahr 10.009 Euro.

## 7. Straßenunterhaltung

Für die Unterhaltung des weitläufigen Straßennetzes der Stadt Schiltach mit einer Gesamtlänge von ca. 75 km war im Haushaltsplan ein Betrag von 200.000 Euro (Vorjahr 100.000 Euro) veranschlagt. Es sollten insbesondere die Straßen im Außenbereich weiter instandgesetzt werden, die im Rahmen des „beschleunigten Flurbereinigungsverfahrens“ gebaut wurden. Nach dem Beschluss des Ortschaftsrates wurde die Strecke „Eulersbach – Liefersberg“ für das Jahr 2007 ausgewählt. Es handelt sich um eine Gesamtlänge von ca. 3,7 km. Die Aufwendungen für die Instandsetzung dieser Wegestrecke betragen rd. 145.000 Euro.



Beim Ausbau der Hohensteinstraße musste auch der Anschluss „Tiefenbachweg“ erneuert werden. Die Ausgaben betragen hierfür rd. 9.500 Euro. Außerdem ist noch das Mulchen der Straßenränder und –böschungen entlang von verschiedenen Gemeindeverbindungsstraßen zu erwähnen. Hierfür wurden rd. 10.500 Euro ausgegeben.

Die restlichen Ausgaben entfallen auf viele verschiedene kleinere Maßnahmen. Um das Straßennetz in einem guten Zustand zu erhalten, müssen auch in den kommenden Jahren ähnliche Beträge aufgewendet werden. Dies ist auch sinnvoll, den hierdurch könnte die Substanz der Straßen erhalten bleiben, ohne dass Schäden eintreten, die einen kompletten Straßenneubau erfordern.

In diesem Zusammenhang sind auch die Aufwendungen für den Winterdienst von Interesse. Für 8.635 Euro wurde Streugut im Kalenderjahr 2007 gekauft (Vorjahr 26.683 Euro). Für die Straßenreinigung einschl. Winterdienst wurden vom Bauhof 2.577 Arbeitsstunden (Vorjahr 2.894 Stunden) aufgewendet.

## 8. Kostenrechnende Einrichtungen

### a) Sporthalle

Der Betrieb der Sporthalle ist eine Erfüllungsaufgabe der Stadt Schiltach im Rahmen der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Schenkenzell. An die Sporthalle wurde vom Turnverein Schiltach eine Geräteturnhalle angebaut. Die sanitären Einrichtungen der Sporthalle werden mitbenutzt. Aus diesem Grund ist der laufende Betrieb der Geräteturnhalle ausschließlich Aufgabe der Stadt. Der Turnverein entscheidet aber über die Belegung der Geräteturnhalle. Es müssen Benutzungsgebühren entsprechend der Regelungen für die Sporthalle bezahlt werden.

Wie sich die entgeltpflichtige Nutzung der Sporthalle während des Kalenderjahres 2007 sich entwickelt hat, kann der beigefügten Tabelle entnommen werden. Die kostenfreie Hallenbenutzung durch die Vereine

für Jugendliche ist nicht enthalten. Beachtlich ist jedoch, dass 44,4 % des Gebührenaufkommens von der Geräteturnhalle herrühren.

Nach dem Haushaltsplan waren für die laufende Unterhaltung einschließlich Bewirtschaftung Ausgaben von 135.795 Euro vorgesehen. Die tatsächlichen Aufwendungen betragen 135.407 Euro. Für Heizung sind in diesem Betrag 18.877 Euro und für Strombezug 19.422 Euro enthalten.

Entsprechend der Benutzung der Halle wird davon ausgegangen, dass ein Anteil von rd. 50 % auf den Schulsport entfällt. Dies ergibt für das Jahr 2007 einen Anteil von 67.703 Euro. An diesem Betrag beteiligt sich die Gemeinde Schenkenzell entsprechend der Schülerzahlen an der Nachbarschaftshauptschule.

Von der anderen Kostenhälfte werden 9.779 für Benutzungsentgelte und sonstige Einnahme abgesetzt. Es verbleibt ein Restbetrag von 57.924 Euro. Hiervon trägt die

#### Entgeltpflichtige Sporthallenbenutzung im Jahr 2007

Verein	Nutzungsstunden	Betrag Euro	Nutzungsentgelt Cafeteria
a) Sporthalle			
SC Kaltbrunn	40	266 €	80 €
SG Schiltach/Schenkenzell	550	2.254 €	640 €
Spielvereinigung Schiltach	225	1.328 €	280 €
Tennisclub Schiltach	13	91 €	
Turnverein Schiltach	18	205 €	
<b>Summe Sporthalle</b>	<b>846</b>	<b>4.144 €</b>	<b>1.000 €</b>
b) Geräteturnhalle			
Turnverein Schiltach	224	973 €	
auswärtige Vereine	78	2.340 €	
<b>Summe Geräteturnhalle</b>	<b>302</b>	<b>3.313 €</b>	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1148</b>	<b>7.457 €</b>	<b>1.000 €</b>

Gemeinde Schenkenzell ein Drittel dieses Betrages. Dies ergibt einen Anteil von 19.308 Euro. Der Kostendeckungsgrad bei der Sporthalle beträgt rd. 14,4 %.

Ab 1. Januar 2007 wurden die Benutzungsentgelte für die Sporthalle moderat angepasst. Für die Benutzung der gesamten Halle beträgt das Benutzungsentgelt nunmehr 3,50 Euro bzw. 7,00 Euro pro Benutzungsstunde. Vorher wurden ein Benutzungsentgelt von 2,56 Euro bzw. 5,11 Euro erhoben.

## **b) Musikschule**

Der Musikunterricht für Jugendliche wird von der Musikschule Schramberg durchgeführt. Bei der Musikschule in Schramberg handelt es sich um einen eingetragenen Verein. Wesentlicher Träger des Vereins ist die Stadt Schramberg, die auch den größten Finanzierungsbeitrag leistet und auch die Kosten für das Musikschulgebäude in Schramberg trägt.

Die Stadt Schiltach hat mit der Musikschule vereinbart, dass die nicht durch die Benutzungsentgelte und sonstige Zuweisungen gedeckten Kosten für den Musikunterricht von Schülern aus Schiltach von der Stadt Schiltach getragen werden. Hierbei wurde ein pauschales Abrechnungssystem (Netto-Aufwendungen / Summe der unterrichtenden Schüler) gewählt, da eine Spitzabrechnung zuviel Kosten verursachen würde.

Von den Umlandgemeinden beteiligen sich nur die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell am Abmangel. **Hierdurch zahlen die Schüler aus diesen Gemeinden niedrigere Gebühren.**

Im Kalenderjahr 2007 wurden durchschnittlich 120 Schüler von der Musikschule unterrichtet. Im Jahr 2006 waren es 122 Schüler im Durchschnitt. Für die Unterrichtung der Musikschüler beträgt der Kostenanteil für das Kalenderjahr 2007 insgesamt 29.631 Euro. Umgerechnet ergibt dies einen Betrag von 247,42 Euro pro Schüler.

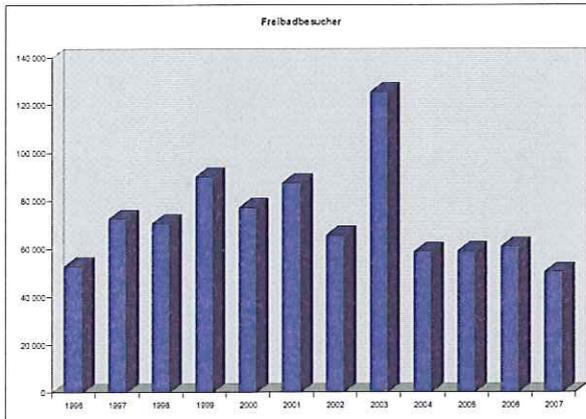
Der in der Jahresrechnung 2007 ausgewiesene Betrag beinhaltet die Abrechnung für das Kalenderjahr 2006 und die Vorauszahlung für das Jahr 2007.

Teilweise werden von der Musikschule Schramberg auch Jungmusiker der Stadt- und Feuerwehrkapelle sowie der Trachtenkapelle Lehengericht unterrichtet. Auch für diese Schüler bezahlt die Stadt Schiltach ihren entsprechenden Kostenanteil. Diese Schüler sind in der Gesamtschülerzahl schon enthalten.

In diesem Zusammenhang sollen auch die weiteren nicht unerheblichen Zuschüsse an die musiktreibenden Vereine mit 21.962 Euro erwähnt werden.

### c) Freibad

Die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell betreiben gemeinsam ein Freibad im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Die Badesaison 2007 ist die schlechteste Badesaison seit 1989. Damals war in Wolfach und Schramberg noch ein Freibad vorhanden. Insgesamt besuchten 50.275 Besucher das Freibad (Vorjahr 60.889). Der Durchschnitt seit Eröffnung des Bades im Jahr 1974 sind 62.400 Besucher pro Badesaison.



Von 14.454 Besuchern wurden Tageskarten (Vorjahr 23.923) gelöst. Als Benutzer von Jahres- und Zehnerkarten wurden 35.821 Besucher (Vorjahr 36.966) Besucher gezählt. Von den Benutzern wurden 66.202 Euro als Benutzungsentgelt (Vorjahr 84.015 Euro) einschl. Leih- und Duschgebühren bezahlt.

Ohne kalkulatorische Kosten ergibt sich eine Unterdeckung von 168.123,40 Euro. Dies ergibt einen Kostendeckungsgrad von 27,4 % (Vorjahr 36,1 %). Für jeden Freibadbesucher wurde der Besuch des Freibades mit 3,34 Euro subventioniert. Im Vorjahr hat der Subventionsbetrag 2,36 Euro betragen.

Unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Kosten ergibt sich eine Unterdeckung von 247.076 Euro. Hier beträgt der Kostendeckungsgrad dann 19,9 % (Vorjahr 26 %). Nach einer Veröffentlichung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg beträgt der durchschnittliche Kostendeckungsgrad im Jahr 2005 28,5 % (in Schiltach war im Jahr 2005 ein Kostendeckungsgrad von 23,3 % vorhanden). Die Benutzungsgebühren wurden 2006 angehoben und für die Badesaison 2007 nicht angepasst.

Nachdem der Betrieb des Freibades eine Erfüllungsaufgabe im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft ist, beteiligt sich die Gemeinde Schenkenzell an den nicht gedeckten Kosten. Diese werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen des Vorjahres zwischen der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell aufgeteilt. Neben den reinen Betriebskosten (ohne kalkulatorische Kosten) sind im Jahr 2007 auch Ausgaben für Vermögensgegenstände angefallen. Es ergibt sich dann für die Gemeinde Schenkenzell ein Kostenanteil von 53.587 Euro.

#### d) Abwasserbeseitigung

In der Haushaltsrechnung wird beim Abschnitt „Abwasserbeseitigung“ eine Unterdeckung von 51.248 Euro ausgewiesen. Dieses Ergebnis entspricht jedoch nicht dem Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2007. Dieses Ergebnis wird in einer gesonderten Nebenrechnung entwickelt.

In dieser Nebenrechnung ergibt sich für das Jahr 2007 ein Fehlbetrag von 20.165 Euro. Mit diesem Fehlbetrag und dem noch nicht abgedeckten Fehlbetrag von 2003 und 2006 ergibt sich ein noch abzudeckender Betrag in Höhe von 30.519 Euro.

Die Entwässerungsgebühr wurde zum 1. Januar 2005 auf 1,85 Euro/m<sup>3</sup> festgesetzt. Zum 1. Januar 2008 wurde die Gebühr auf 1,95 Euro/m<sup>3</sup> angehoben.

Jahr	Abwassermenge m <sup>3</sup>
2000	319.906
2001	324.012
2002	295.672
2003	313.773
2004	326.669
2005	354.148
2006	319.615
2007	317.219

Probleme bei der Kalkulation der Entwässerungsgebühr bereitet der sehr stark schwankende Abwasseranfall. Nebenstehend werden die Entwicklungen aufgezeigt. Hier ist jetzt sehr deutlich die Schwankungsbreite zu ersehen die in dem relativ kurzen Zeitraum aufgetreten ist. Eine genaue Gebührenkalkulation ist aufgrund dieser Zahlen kaum möglich. Es

wird daher immer wieder ein Ausgleich von Fehlbeträgen und Überschüssen notwendig werden.

Der größte Ausgabenbetrag im Abschnitt der „Abwasserbeseitigung“ ist die Betriebskostenumlage an den Abwasserverband Oberes Kinzigtal. Hier sind im Jahr 2007 380.000 Euro bezahlt worden. Der Betrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um 30.000 Euro erhöht. Die Aufwendungen beim Abwasserverband werden nach der Vereinbarung der Verbandsgemeinden entsprechend der Beteiligung am Abwasserverband auf die Gemeinde Schenkenzell und der Stadt Schiltach aufgeteilt. Nach grober Einschätzung wird die erhöhte Betriebskostenumlage sich in den kommenden Jahren nicht weiter erhöhen.

#### e) Abfallbeseitigung

Die Stadt Schiltach betreibt im Rahmen der Abfallbeseitigung nur noch eine Erddeponie. Die Hausmüllabfuhr wird vom Landkreis durchgeführt.

Zurzeit wird die Erddeponie im Bereich „Vor Hunsel“ betrieben. Diese wurde zum Ende des Jahres 2004 in Betrieb genommen. Voraussichtlich wird sie den Bedarf für 10 Jahre bis Ende 2014 abdecken.

In der Jahresrechnung wird ein Fehlbetrag von 315 Euro ausgewiesen. Im Vorjahr war ein Überschuss von 10.710 Euro vorhanden. Eine Kostendeckung wird sich über den Gesamtzeitraum des Betriebs ergeben.

## **f) Bestattungswesen**

Die Jahresrechnung weist beim Bestattungswesen eine Unterdeckung von 72.093 Euro aus (Vorjahr 109.484 Euro). Im Vorjahr waren einmalige Unterhaltungsarbeiten notwendig. Daher auch der erhöhte Fehlbetrag. Im Jahr 2005 war eine Unterdeckung von 64.561 Euro vorhanden.

Mit den kalkulatorischen Kosten ist eine Kostendeckung von 44,5 % erreicht (Vorjahr 27,1 %). Nach der Veröffentlichung der Gemeindeprüfungsanstalt beträgt beim Bestattungswesen in Gemeinden mit vergleichbarer Größe der Kostendeckungsgrad im Jahr 2005 47,7 %. Der tatsächliche Kostendeckungsgrad betrug im Jahr 2005 43,7 % und liegt damit unter diesem Schnitt.

Die Bestattungsgebühren müssen daher wieder der Kostentwicklung angepasst werden.

## **g) Gemeindehalle in Vorderlehengericht**

Die Gemeindehalle ist entsprechend ihrer Funktion eine kostenrechnende Einrichtung. Wobei nur eine geringe „Kostendeckung“ vorhanden ist.

Die Halle dient den örtlichen Vereinen in Lehengericht als Probe- und Übungslokal. Benutzungsgebühren für Übungsabende bzw. normalen Trainingsbetrieb werden nicht erhoben. Nach einem Beschluss des Ortschaftsrates wird die Halle auch an Privatpersonen vermietet. Hierdurch sollte eine bessere Auslastung der Halle erreicht werden.

Die Zahl der Vermietungen ist im Jahr 2007 wieder angestiegen. Im Jahr 2007 wurde die Halle für 10 private Veranstaltungen vermietet (Vorjahr 6 Veranstaltungen). Hierbei wurden an Benutzungsgebühren 1.430 Euro (Vorjahr 870 Euro) erhoben.

Für Vereinsveranstaltungen wurde die Halle in 9 Fällen (Vorjahr 8 Vereinsveranstaltungen) vermietet. An Benutzungsgebühren wurden 1.112 Euro (Vorjahr 780 Euro) erhoben.

Die gesamten Benutzungsgebühren betragen 2.542 Euro (Vorjahr 1.650 Euro).

Die Ausgaben belaufen sich auf 55.959 Euro. Es errechnet sich eine Kostendeckung von 4,7 %. In den vorgenannten Ausgaben sind kalkulatorische Kosten mit 27.359 Euro enthalten.

## **h) Friedrich-Grohe-Halle**

Auch bei der Friedrich-Grohe-Halle handelt es sich um eine kostendeckende Einrichtung. Zurzeit sind die kalkulatorischen Kosten noch nicht ausgewiesen.

Den Ausgaben mit 84.812 Euro stehen Einnahmen von 26.866 Euro gegenüber.

Die Halle wurde im Jahr 2007 für 12 entgeltliche Veranstaltungen (Vorjahr 13) vermietet. Somit nur eine geringe Abweichung. Es wurden 2.477 Euro an Gebühren (Vorjahr 2.975 Euro) erhoben. Bei der Annahme, dass ca. 10 % der Benutzungszeit auf diese Gruppe entfällt, entspricht diese einem Anteil von rd. 8.410 Euro.

Die Grundschule hat die Halle 501 Stunden für den Sportunterricht benutzt. Für diese Benutzung wurde ein Entgelt von 7.089 Euro berechnet. Der Nutzungsanteil der Grundschule beträgt rd. 25 %. Von den laufenden Unterhaltungskosten entfallen somit 21.200 Euro auf den Schulsport.

Der Turnverein bezahlt ein pauschales Benutzungsentgelt von 7.874 Euro. Auf ihn entfallen rd. 65 % der Benutzungszeit. Bei diesem Zeitanteil entfallen rd. 55.130 Euro des Unterhaltungsaufwandes auf den Turnverein.

## **9. Einzelheiten des Vermögenshaushalts**

### **a) Hauptverwaltung**

Im Erdgeschoßbereich des Rathauses war bisher schon die „Bürgerinformation“ untergebracht. Die Unterbringung war jedoch in Einzelbüros. Um dem heutigen Standard zu entsprechen, sollte hier eine bauliche Anpassung erfolgen. Gleichzeitig sollte in diesem Zusammenhang auch die Tuoristinfo hier untergebracht werden. Es sollte ein entsprechender „Info-Bereich“ für die Bürger und Touristen geschaffen werden.

Die ersten planerischen Überlegungen erfolgten bereits im Jahr 2006. Die bauliche Umsetzung hat sich jedoch stark verzögert. Erst im Sommer 2007 konnte der neugeschaffene „Info-Bereich“ in Betrieb gehen.

Ursprünglich war von einem Kostenaufwand von 50.000 Euro ausgegangen worden. Mit dem Baufortschritt zeigte sich deutlich, dass diese Kostenschätzung nicht ganz stimmt. Die Bausubstanz war wesentlich schlechter als vermutet. Nach der fortgeschriebenen Kostenschätzung bei



Erstellung des Haushaltsplanes 2007 war von Kosten ohne Möbel von insgesamt 125.000 Euro ausgegangen worden. Die tatsächlichen Baukosten betragen nach der Abrechnung 199.600 Euro. Die Kostenüberschreitung von 74.600 Euro zeigte sich deutlich beim Bau. Die Bausubstanz war sehr marode. Teilweise mussten Balken erneuert werden, die nicht mehr tragfähig waren da sie vom teilweise

vom „Schwamm“ befallen waren. Diese „Überraschungen“ waren vorher noch nicht abschätzbar, da der Umbau ja erst 15 Jahre zurück lag.

Der neue „Info-Bereich“ ist gut in der Bevölkerung und bei den Touristen angekommen. In der nächsten Zeit wird noch versucht das Angebot für die Bevölkerung auszuweiten.

## b) Museen

Bei den Museen der Stadt erfolgt teilweise eine Neugestaltung des Flößermuseumsbereichs und des Bereiches der Waldwirtschaft. Diese Um- und Neugestaltung hat nur unwesentliche Kosten verursacht, da sie durch ehrenamtliches Engagement erreicht wurde.

Um die Bedeutung der Flößerei in der Vergangenheit noch mehr herauszustellen sollte ein **Schaufloß** beim Flößermuseum aufgestellt werden. Die Idee dazu wurde von den Flößern gebracht. Diese waren im Jahr 2007 auch Ausrichter der



Jahresversammlung des internationalen Flößerverbandes. Daher sollte das Schaufloß auch zeitlich vorher aufgestellt werden. Die Kosten waren auf 20.000 Euro geschätzt. Die erforderliche Statik erforderte jedoch höhere Kosten. So belaufen sich die Kosten für das Schaufloß auf 32.040 Euro.

Das Schaufloß bietet nunmehr einen gewissen Anziehungspunkt und eine Ergänzung zum Flößermuseum.

Ergänzend wird noch angeführt, dass der internationale Flößerverband der Stadt Schiltach den Titel „Flößerstadt“ verliehen hat.

### c) Förderung des Sports

Eigentliche Sportstätten wurden im Jahr 2007 nicht neu geschaffen.

Es wurde aber die Anbindung der **Sporthallenheizung** an den Wärmeverbund neu in der Sporthalle installiert. Hier musste die Steuerung komplett erneuert werden. Seit Inbetriebnahme wurde nichts mehr erneuert. Ursprünglich waren die Kosten auf 65.000 Euro geschätzt worden. Im Jahr 2007 sind Kosten von 62.985 Euro angefallen. Die Kostenschätzung wurde bei dieser Maßnahme eingehalten.

### d) Stadtsanierung

Im Jahr 2006 wurde beantragt, dass der Bereich „Schramberger Straße“ und weitere Einzelgrundstücke in ein neues Sanierungsgebiet aufgenommen werden sollten. Über diesen Antrag wurde positiv entschieden. Das neue Fördergebiet wurde in das Landessanierungsprogramm aufgenommen.

Im Haushaltsjahr 2007 sind für Maßnahmen in diesem Gebiet 100.000 Euro im Haushaltsplan bereitgestellt worden. Ausgegeben wurde für Fördermaßnahmen 74.276 Euro. Für den Abbruch von Gebäuden für die neue Rettungswache wurden rd. 43.000 Euro ausgegeben. Die Rettungswache hat nunmehr einen neuen idealen Standort gefunden. Für die Sanierung von 2 Wohngebäuden (Spitalstraße und Schenkenzeller Straße) wurden rd. 23.300 Euro bezahlt. Der Restbetrag von rd. 8.000 Euro entfällt auf Beratungsleistungen.

### e) Straßenbau

Der Schwerpunkt der Investitionen lag im Jahr 2007 im Straßenbau. So wurde der Ausbau der **Hohensteinstraße** weitergeführt, die im Rahmen einer GVFG-Maßnahme bezuschusst wird. Die ge-





geschätzten Baukosten lagen für diese Maßnahme bei 800.000 Euro. Im Jahr 2006 hat sich bereits gezeigt, dass die Kosten höher werden. Es gab erhebliche Probleme mit dem Hang. Durch den Bau von Stützmauern erhöhen sich die Baukosten. Bis zum Ende des Haushaltsjahres wurden nunmehr 751.156 Euro ausgegeben. Die Maßnahme ist aber erst im Jahr 2008 abgerechnet worden. Dort müssen auch die erhöhten Baukosten finanziert werden. Damit die Finanzierungsmittel weiterhin zur Verfügung stehen wurde ein Haushaltsausgaberest von 48.844 Euro gebildet.

Im **Birkenweg** muss der Abwasserkanal und die Wasserleitung erneuert werden. Bei diesen Baumaßnahmen ergibt sich automatisch, dass auch die Straße neu gebaut werden muss, Die Baukosten wurden auf 315.000 Euro geschätzt. Es handelt sich um einen vollständig neuen Straßenausbau. Hierbei werden Randsteine gesetzt.

Bis zum Ende des Haushaltsjahres sind Baukosten von 234.550 Euro angefallen. Die Bitumentragschicht wurde noch eingebaut. Der Feinbelag wurde erst im Jahr 2008 aufgebracht. Es wurde bei dieser Baumaßnahme eine Haushaltsausgaberest von 80.450 Euro gebildet.



In der Straße „**Scheuernacker**“ muss noch ein Straßenreststück ausgebaut werden. Im Haushaltsplan sind für diese Baumaßnahme 105.000 Euro für den Straßenbau veranschlagt worden. Die tatsächlichen Straßenbaukosten belaufen sich im Jahr 2007 auf 136.810,50. Sie liegen somit um 31.810 Euro über dem Kostenvoranschlag. Es ergibt sich bei dieser Maßnahme eine Verschiebung von den Kosten „Kanal“ zum „Straßenbau“.

Für den Ausbau der Staigstraße, Ausbau der Schenkzeller Straße, Straßenbau Bickenmäuerte, Erschließung Oberes Bickenmäuerte und den Ausbau der Bachstraße stehen noch Finanzierungsmittel durch Haushaltsrest zur Verfügung. Hier wurden wieder neue Haushaltsrest in der möglichen Höhe gebildet, damit die Finanzierungsmittel nicht verfallen.

#### f) Wasserläufe

Das Wehr Hochmutsteich wird von der Stadt Schiltach benötigt, um die Wasserräder bei Schüttesägemuseum anzutreiben. Das Wehr hatte noch keine Möglichkeit für den

Fischaufstieg. Dies wird bis zum Jahr 2012 zur Pflicht. Im Rahmen einer Bezuschussung (FIAF) konnte das Wehr so umgebaut werden, dass eine Rampe für den Fischaufstieg vorhanden ist. Die Baukosten waren auf 80.000 Euro geschätzt. Tatsächlich sind Baukosten von 103.443 Euro angefallen. Die Baumaßnahme wurde mit 39.496 Euro bezuschusst.



Für den Hochwasserschutz entlang der Kinzig steht aus dem Vorjahr noch ein Haus-

haltsausgaberest von 95.264 Euro zur Verfügung. Es verzögert sich immer mehr die notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen festzulegen. Damit die Finanzierungsmittel nicht verfallen wurde nochmals ein Haushaltsausgaberest gebildet.

### g) Abwasserbeseitigung

Für den Bau der **Abwasserkanäle im Außenbereich** standen noch Finanzierungsmittel vom Vorjahr in Höhe von 196.336 Euro zur Verfügung. Leider kam der Kanalbau im Außenbereich im Jahr 2007 nicht so richtig in Gang. Es sind nur Ausgaben von 10.136 Euro angefallen. Damit die Finanzierungsmittel nicht verfallen wurde ein Haushaltsausgaberest von 186.200 Euro gebildet. Es wird gehofft, dass die Kanalbauten nunmehr wieder anlaufen.

Beim Ausbau der **Hohensteinstraße** wurden auch punktuelle Kanalsanierungen notwendig. Die Kosten für diese Kanalerneuerungen wurden auf 40.000 Euro geschätzt. Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2007 sind Baukosten von 25.715 Euro angefallen. Da die Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen ist, wurde ein Haushaltsausgaberest von 14.285 Euro gebildet.

Für die Erneuerung des Abwasserkanals im **Birkenweg** wurden die Baukosten auf 150.000 Euro geschätzt. Tatsächlich sind Baukosten von 98.705 Euro verbucht worden. Da die Baumaßnahme noch nicht abgerechnet ist, wurde auch hier ein Haushaltsausgaberest von 51.295 Euro gebildet.

Im restlichen Straßenstück im „**Scheuernacker**“ waren für den Kanalbau 36.000 Euro veranschlagt. An Baukosten wurden 12.641 Euro ausgegeben. Die Maßnahme ist noch nicht abgerechnet. Damit die Finanzierungsmittel nicht verfallen wurde auch hier ein Haushaltsausgaberest in Höhe des Restbetrages gebildet.

Der Bau eines Kanals vom Baugebiet Zellershof zur Schenkenzeller Straße (Reinhardsbächle) war im Haushaltsplan mit 40.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahme

wurde ausgeschrieben und vergeben. Den Zuschlag hat die gleiche Baufirma erhalten, die auch den Birkenweg ausbaut. Aus zeitlichen Gründen wurde noch nicht mit dieser Baumaßnahme begonnen. Es wurde daher ein Haushaltsausgaberest gebildet.

#### **h) Friedrich-Grohe-Halle**

Die Lüftung in der Friedrich-Grohe-Halle muss dringend erneuert werden. Bei der letzten Sanierung im Jahr 2001 wurde dieses Gewerk ausgespart. Da nach dem damaligen Wissenstand eine Erneuerung noch nicht notwendig war. In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, dass die Lüftung sehr anfällig ist. Ein Ausfall der Lüftung hätte auch bewirkt, dass die Halle nicht mehr beheizt werden kann. Ersatzteile für die alte Anlage gibt es auch nicht mehr.

Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat dazu durchgerungen diese Anlage vollständig zu ersetzen, damit wieder eine Betriebssicherheit gegeben ist. Die Kosten wurden von Ingenieurbüro auf 90.000 Euro geschätzt. Die tatsächlichen Ausgaben belaufen sich im Jahr 2007 auf 68.061 Euro. Die Maßnahme ist noch nicht abgerechnet. Damit die Finanzierungsmittel nicht verfallen wurde in Höhe des Restbetrages von 21.939 Euro ein Haushaltsausgaberest gebildet.

#### **i) Grunderwerb und Grundstücksverkäufe**

Der Haushaltsplan 2007 sah für **Grunderwerb** Ausgaben von 50.000 Euro vor. Bei diesem Ansatz waren noch keine gezielten Grundstückskäufe vorgesehen. Die Ausgaben für Grunderwerb belaufen sich auf 59.490 Euro. In diesem Betrag ist auch der Grunderwerb des Grundstücks für die Rettungswache enthalten.

An **Grundstücksverkäufen** waren 50.000 Euro eingeplant. Tatsächlich wurde nur Grundstücke im Wert von 32.555 Euro verkauft.

### **10. Entwicklung der Schulden**

Für die Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts war keine Kreditaufnahme vorgesehen. Es konnte vielmehr sogar eine außerordentliche Kredittilgung vorgenommen werden.

Die Entwicklung der Schulden stellt sich wie folgt dar:

Schuldenstand am 31. Dezember 2006	954.003,86 Euro
Neuaufnahme	0,00 Euro
Tilgung	<u>249.387,01 Euro</u>
Stand am 31. Dezember 2007	704.616,85 Euro

Der Schuldenstand hat sich somit weiter ermäßigt. Es ergibt sich eine rechnerische Verschuldung von 177 Euro pro Einwohner zum Ende des Haushaltsjahres 2007. Mit dieser Verschuldung liegt die Stadt Schiltach unter der durchschnittlichen Verschuldung der Kommunen im Landkreis Rottweil

Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass die Stadt Schiltach an den Schulden des Abwasserverbandes Oberes Kinzigtal zu tragen hat. Hier beläuft sich die anteilige Verschuldung für die Stadt auf 125 Euro.

Außerdem ist noch die Verschuldung des Eigetriebes zum 31. Dezember 2007 zu erwähnen. Hier beträgt die Verschuldung 1.228.635 Euro. Dies ergibt eine Verschuldung von 308 Euro/Einwohner.

Addiert man diese Beträge so ergibt dies eine Gesamtverschuldung von 610 Euro/Einwohner.

## 11. Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage hatte zu Beginn des Haushaltsjahres einen Stand von 4.431.471 Euro. Es war geplant zur Finanzierung des Vermögenshaushalts einen Betrag von 1.130.000 Euro aus der Rücklage zu entnehmen. Aufgrund der guten Haushaltssituation war diese Entnahme nicht notwendig. Es konnte der allgemeinen Rücklage vielmehr noch ein Betrag von 2.809.837 zugeführt werden.

Zum Ende des Haushaltsjahres ist daher ein Bestand von 7.241.307 Euro in der Rücklage vorhanden.

Nach dem Haushaltsplan 2008 ist eine Entnahme aus der Rücklage von 380.000 Euro vorgesehen. Nach Abzug des Mindestbetrages von 271.000 Euro verbleibt dann noch ein Betrag von rd. 6.590.000 Euro. Es muss aber auch an die hohen Umlagen aufgrund der Steuerkraft gedacht und auch daran dass die hohen Gewerbesteuerereinnahmen in den kommenden Jahren evtl. zurückgehen.

## 12. Kassenliquidität

Für Kassenkreditzinsen sah der Haushaltsplan nur einen sehr geringen Betrag vor. Tatsächlich mussten 47 Euro für Kassenkredite bezahlt werden. Im Vorjahr waren es 484 Euro.

Die Steuerung der Kassenliquidität war in diesem Jahr somit auch sehr effektiv. Es wird versucht den Kassenbestand nur sehr gering zu halten. Zur Verdeutlichung ist dem Rechenschaftsbericht ein Schaubild beigefügt, in dem die Kassenliquidität dargestellt ist. Es handelt sich hierbei aber um Stichtagsaufnahmen, sodass beim hohen Kassenbestand dieser am nächsten Tag bereits wieder durch Geldanlagen oder Ausgaben auf einen normalen Stand reduziert wurde. Buchungstechnisch ergeben sich durch Wertstellungen von Schecks auch etwas höhere Bestände am Stichtag.

## 13. Schlussbetrachtung

Das Rechnungsergebnis der Jahresrechnung 2007 ist wieder als gut zu bezeichnen. Dies ist der 4. Rechnungsabschluss in Folge mit einem so guten Ergebnis. Es darf hierbei aber nicht übersehen werden, dass diese positiven Ergebnisse durch die Abhängigkeit von der Gewerbesteuer entstanden sind. Es muss bereits immer gleich an das übernächste Haushaltsjahr gedacht werden. Hier müssen die Umlagen aufgrund der guten Steuerkraft bezahlt werden. So ist auch die Aussage von Jean Paul Getty (amerik. Ölindustrieller u. Milliardär) zu verstehen der einmal sagte: „Sparmaßnahmen muss man ergreifen wenn viel Geld verdient. Sobald man in den roten Zahlen ist, ist es zu spät“.

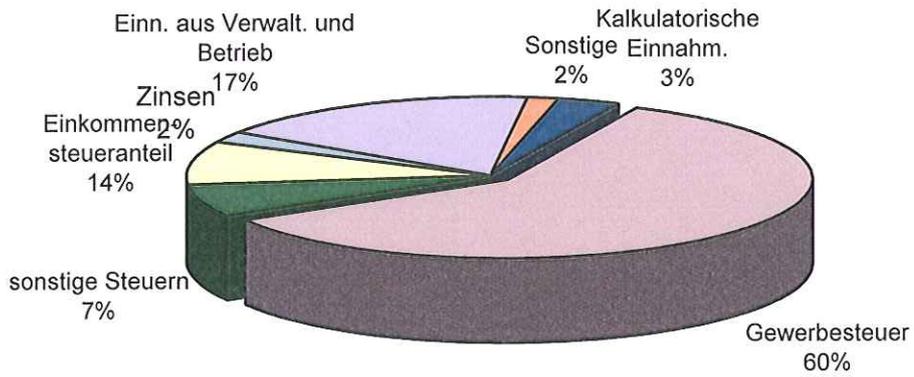
Die gute Infrastruktur der Stadt Schiltach erfordert einen hohen finanziellen Aufwand. Da auf Dauer nicht mit diesen hohen Steuereinnahmen gerechnet werden kann, muss bereits jetzt die Haushaltskonsolidierung weiter fortgesetzt werden. Die gerade hereingebrochene „Finanzkrise“ oder „Bankenkrise“ zeigt wie anfällig unsere Wirtschaft ist. Es wird in vielen Stimmen darauf hingewiesen, dass ein Konjunkturerinbruch zu erwarten ist.

Bei den kostenrechnenden Einrichtungen ist möglichst auf eine Kostendeckung zu achten. Auch bei den übrigen Leistungen der Stadt sollte ein entsprechendes Entgelt erhoben werden. Nur hierdurch kann auf Dauer der Haushaltsausgleich gewährleistet werden.

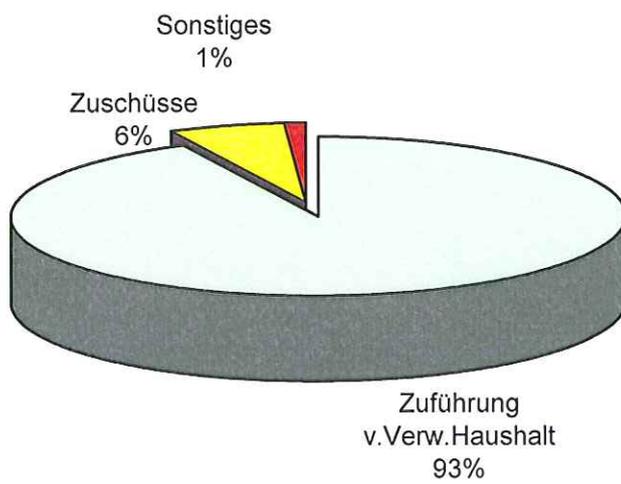
Deshalb sollte die Ausrichtung nicht nur nach dem Wünschenswerten erfolgen, sondern nach dem Machbaren und Finanzierbaren in der Zukunft.



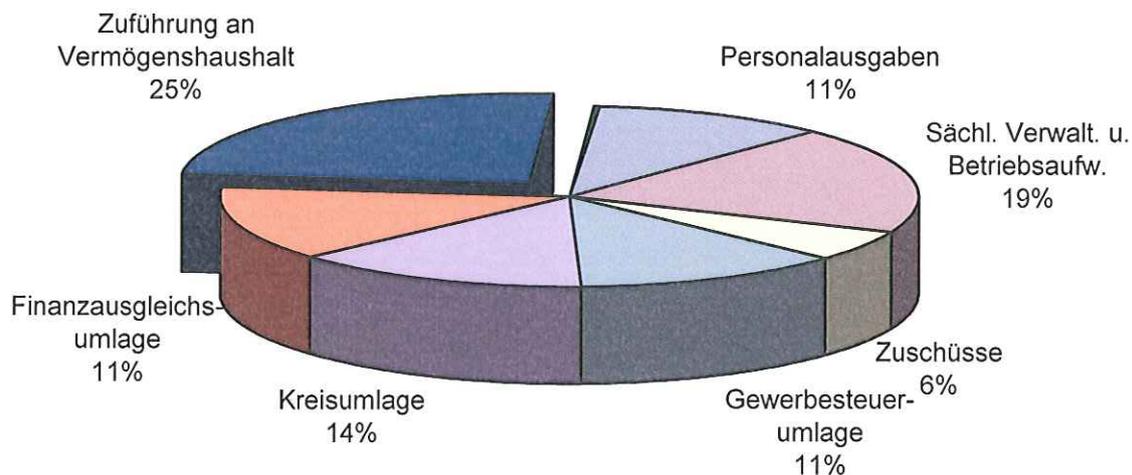
Verwaltungshaushalt



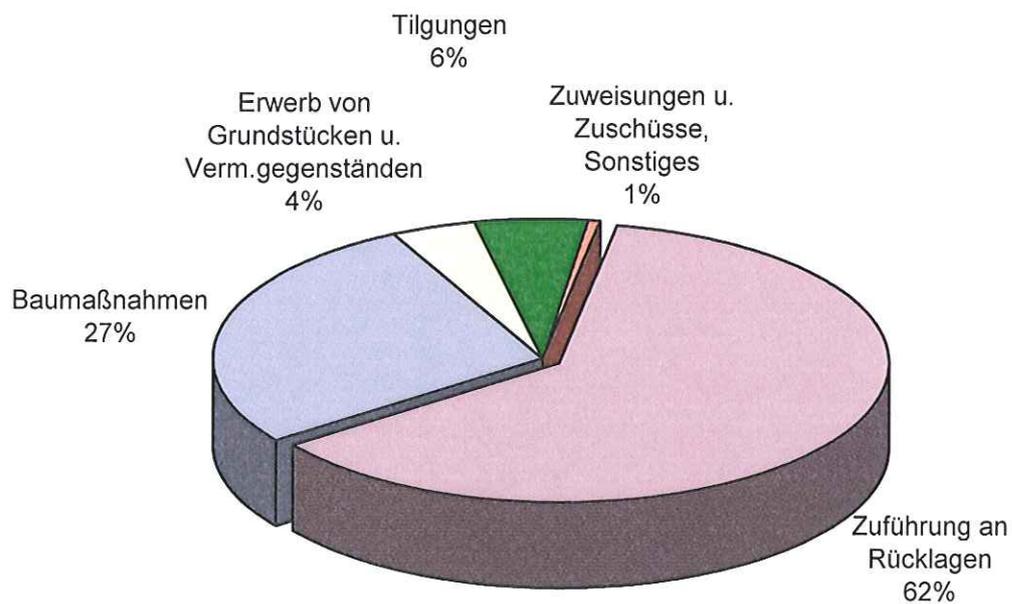
Vermögenshaushalt

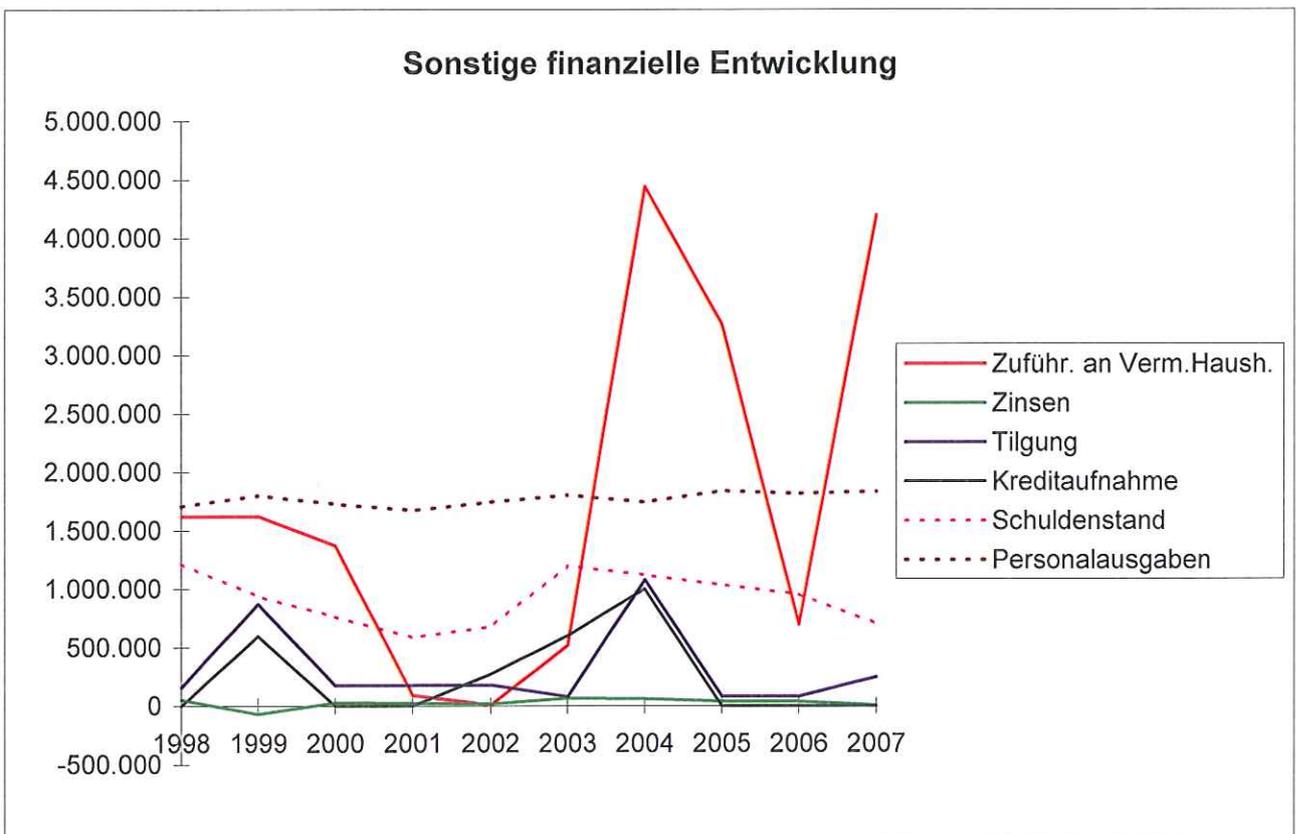
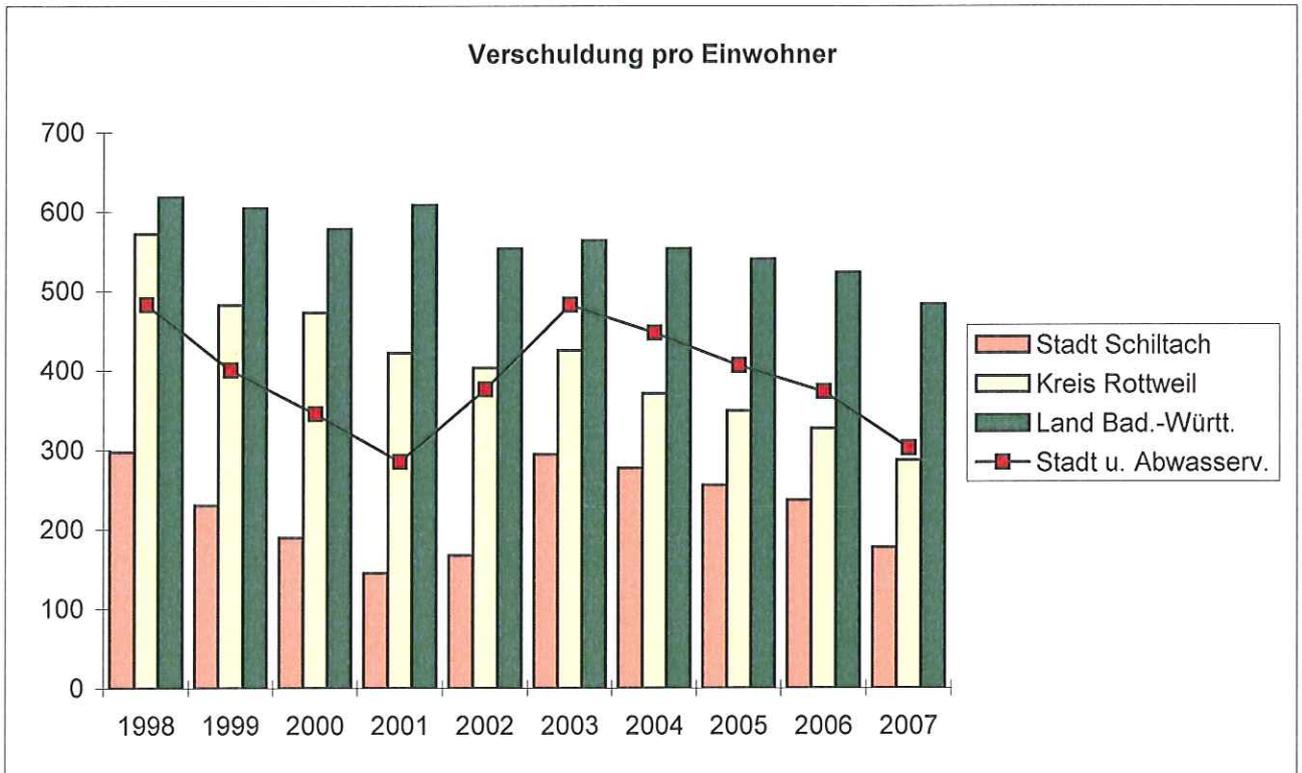


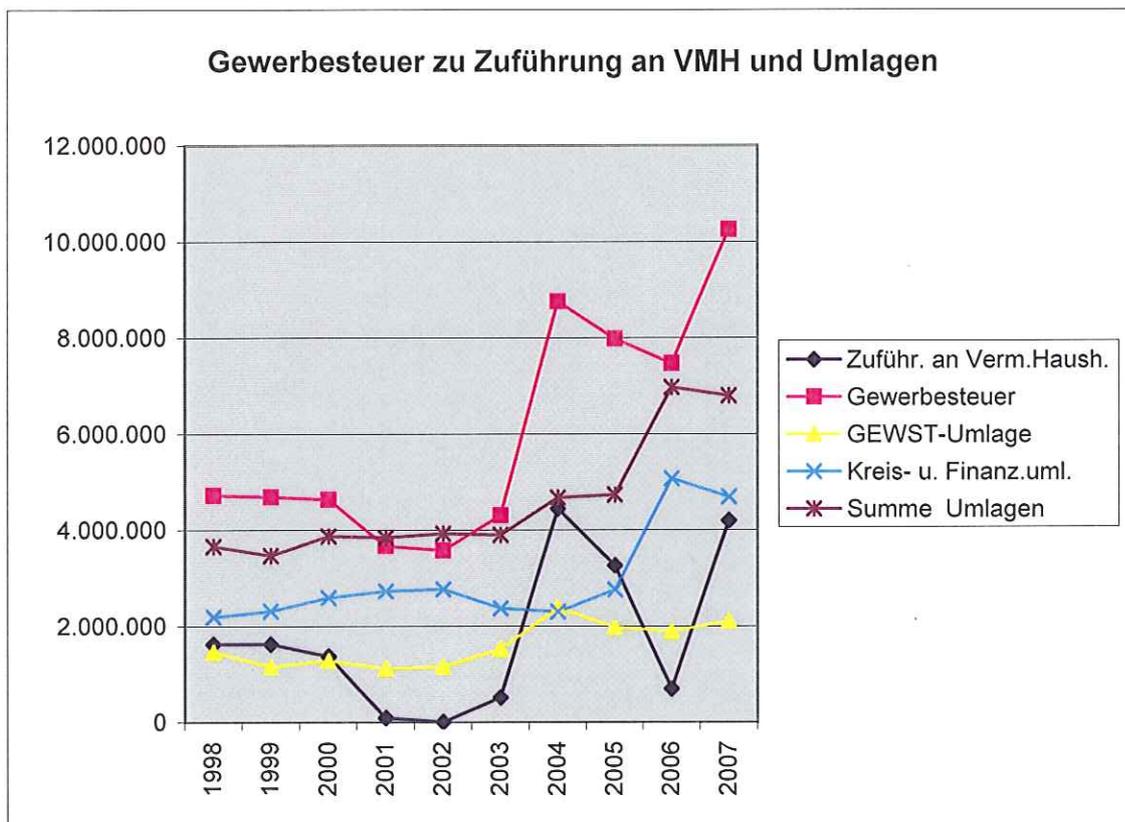
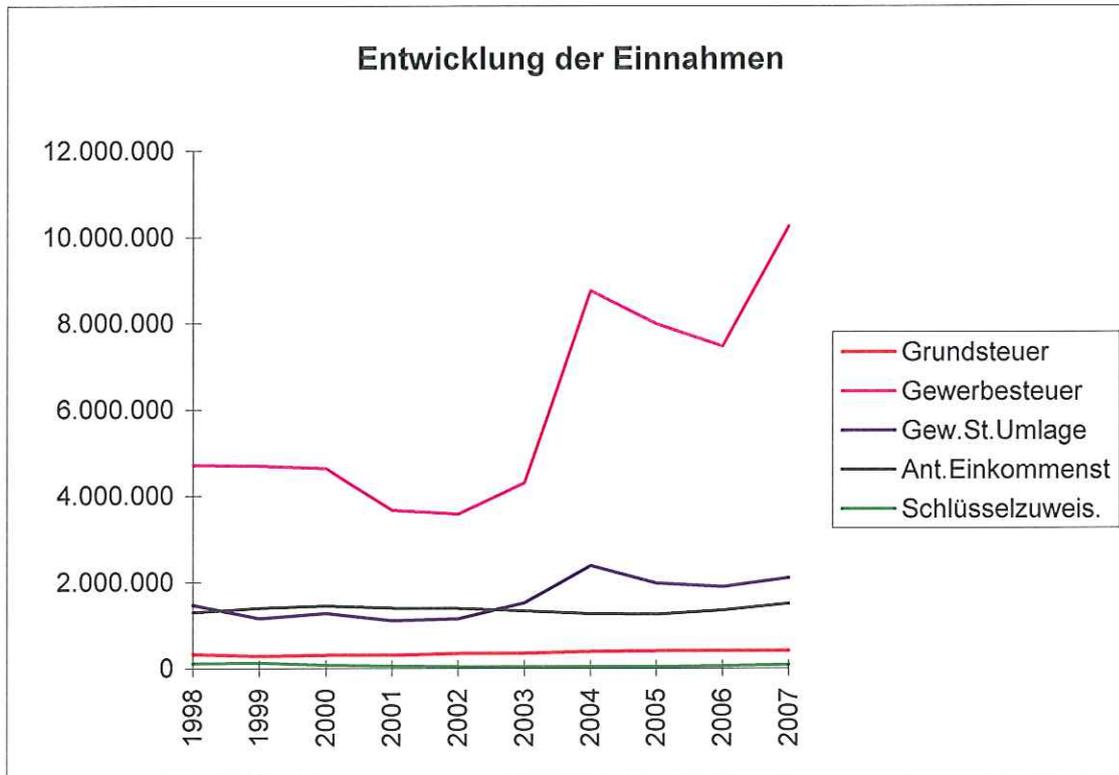
## Verwaltungshaushalt

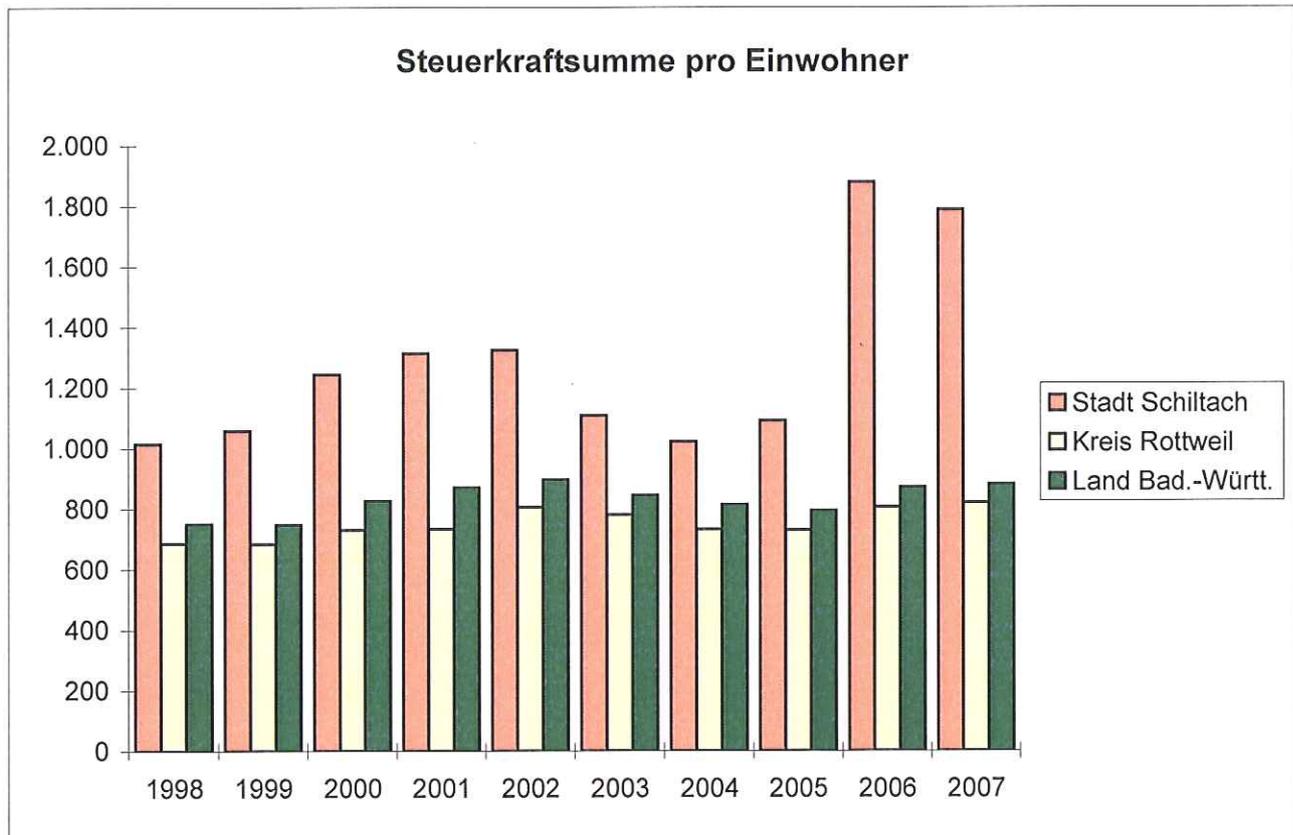
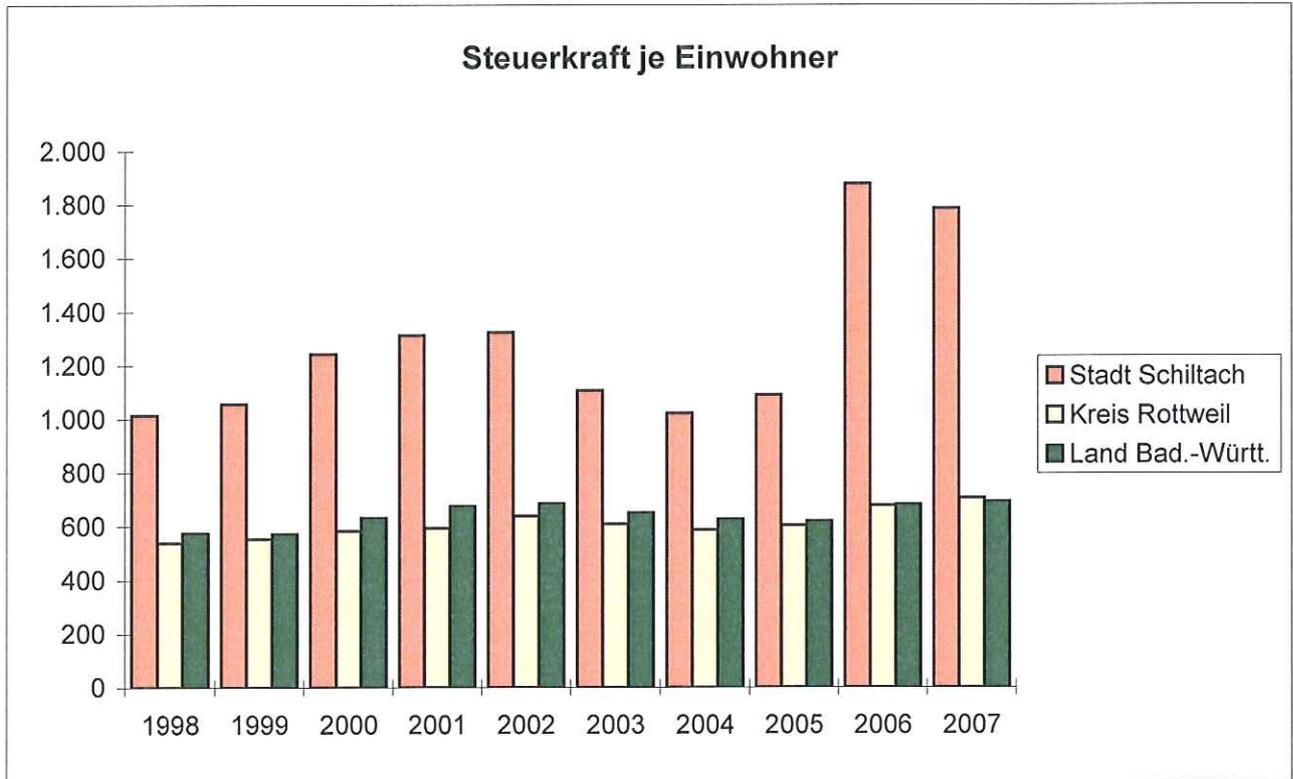


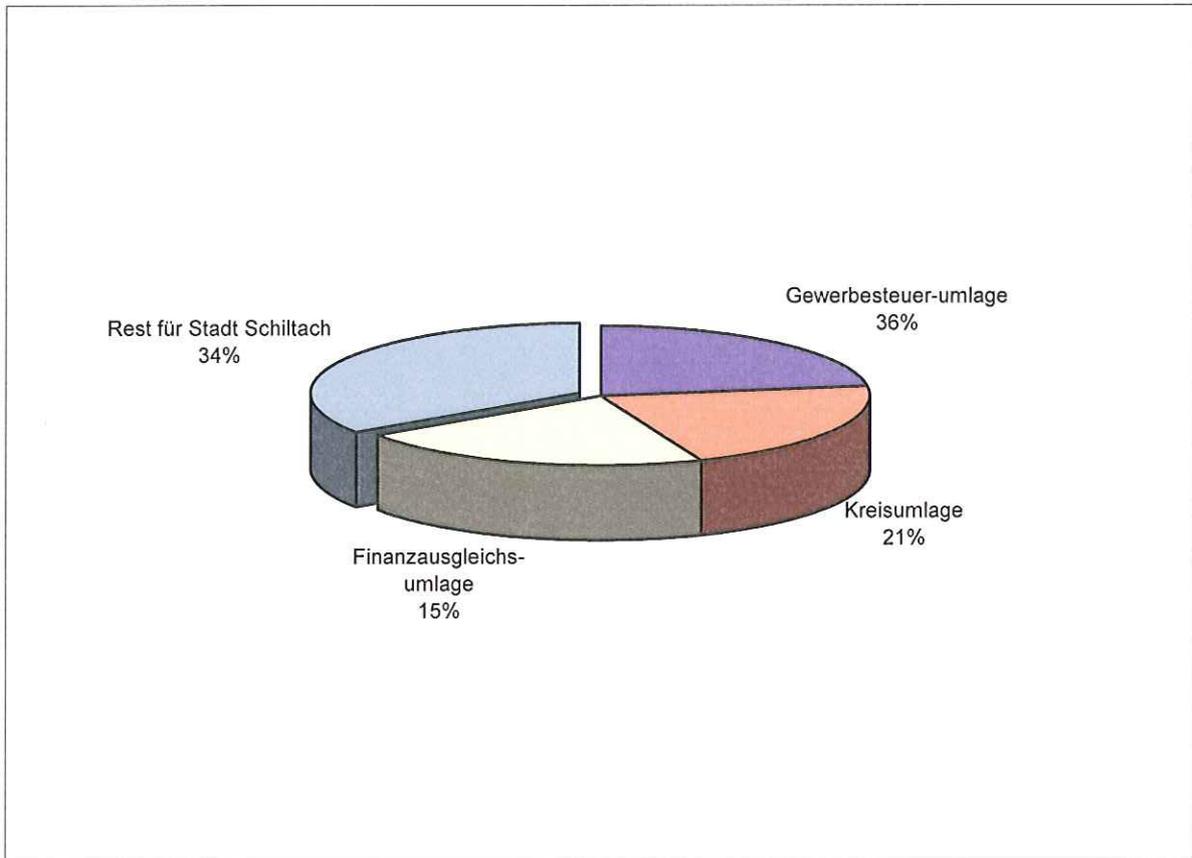
## Vermögenshaushalt

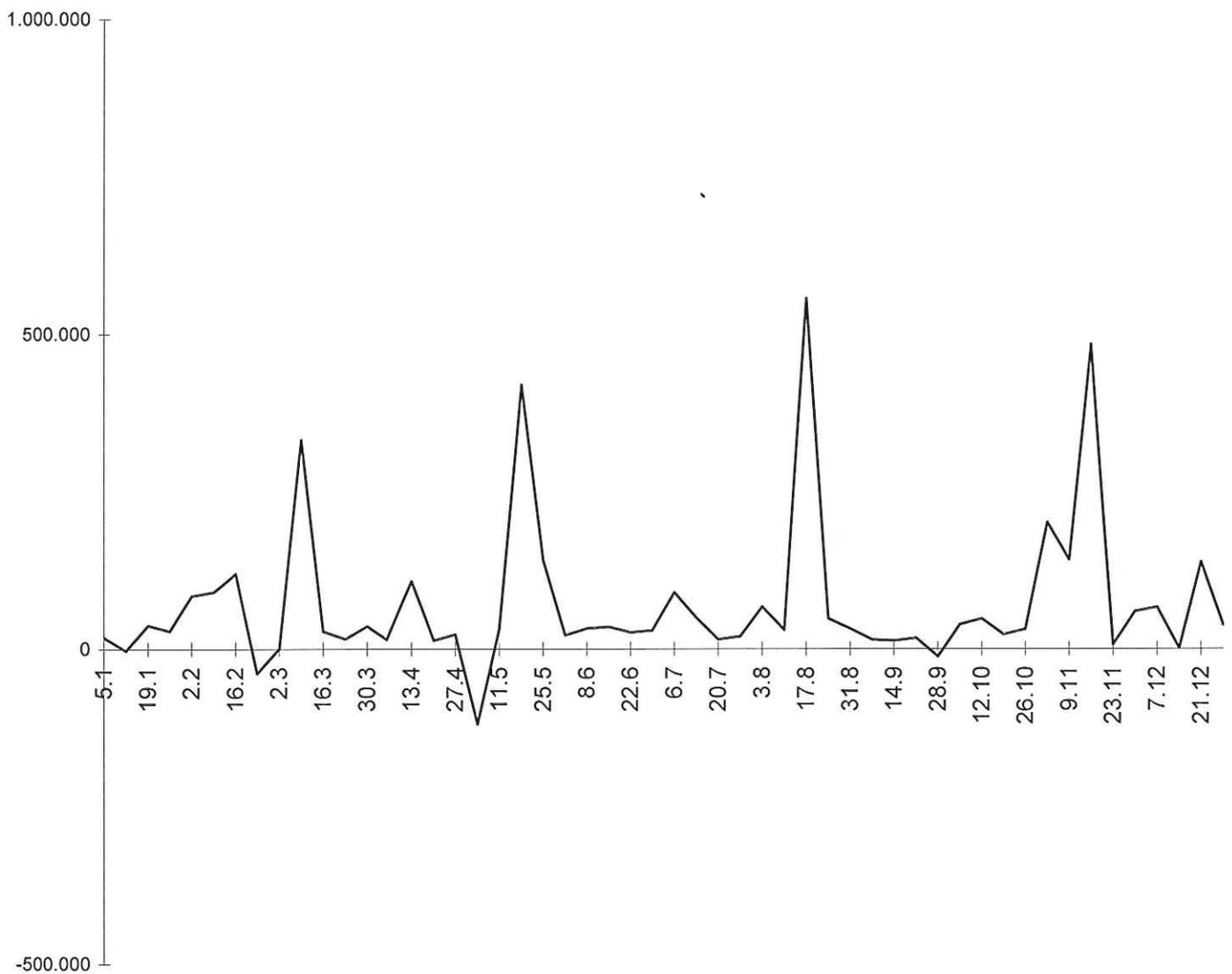










**Darstellung der Kassenliquidität während des Jahres 2007**



I. Kassenmäßiger Abschluß 2007  
(§ 40 GemHVO)

Kassenreste aus Vorjah- ren	Anordnungs- Soll des lfd. Jahres		Ist	Kassenreste
<b>Einnahmen</b>				
44.410,27	17.130.053,73	Teil Verwal- tungshaushalt	17.032.831,95	141.632,05
0,00	4.522.390,09	Teil Vermögen- shaushalt	4.522.390,09	0,00
6.286.550,86	18.632.711,40	Teil Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	16.280.648,23	8.638.614,03
<u>6.330.961,13</u>	<u>40.285.155,22</u>	Summe der Einnahmen	<u>37.835.870,27</u>	<u>8.780.246,08</u>
<b>Ausgaben</b>				
-20.199,21	17.121.953,73	Teil Verwal- tungshaushalt	17.141.179,65	-39.425,13
112.549,31	4.605.542,95	Teil Vermögen- shaushalt	4.618.456,70	99.635,56
4.878.280,79	18.632.711,40	Teil Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	16.076.233,92	7.434.758,27
<u>4.970.630,89</u>	<u>40.360.208,08</u>	Summe der Ausgaben	<u>37.835.870,27</u>	<u>7.494.968,70</u>
Kassenbestand:				
		Ist-Einnahmen	37.835.870,27 €	
		Ist-Ausgaben	<u>37.792.891,49 €</u>	
		Ist Mehreinnahme	<u>42.978,78 €</u>	

**Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung  
für das Haushaltsjahr 2007  
- in Euro -**

	VwH SBT 1	VmH SBT 2	GesamtHH SBT 1+2
1. Soll-Einnahmen	17.130.053,73	4.522.390,09	21.652.443,82
2. neue Haushaltseinnahmereste			0,00
3. Zwischensumme	17.130.053,73	4.522.390,09	21.652.443,82
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr			0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	17.130.053,73	4.522.390,09	21.652.443,82
6. Soll-Ausgaben	17.121.953,73	4.605.542,95	21.727.496,68
7. neue Haushaltsausgabereste	88.100,00	1.197.175,93	1.285.275,93
8. Zwischensumme	17.210.053,73	5.802.718,88	23.012.772,61
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	80.000,00	1.280.328,79	1.360.328,79
10. bereinigte Soll-Ausgaben	17.130.053,73	4.522.390,09	21.652.443,82
11. Differenz 10./ 5. (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

**Stadt Schiltach**  
Landkreis Rottweil

Zusammenstellung

der

**Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen**

*- Stand 31. Dezember 2007 -*

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehensnummer	Stand am 01.01.07 Euro	Neuauf- nahme Euro	Tilgung Euro	Stand am 31.12.07 Euro
1	Komm.Versorgungsverb. ZVK	104 029 05	26.075,84		3.067,76	23.008,08
2	dto.	104 029 04	11.504,00		4.601,64	6.902,36
3	dto.	104 029 06	36.812,97		3.067,76	33.745,21
4	Bezirkssparkasse Wolfach	6 040 302 331	22.496,75		11.248,44	11.248,31
5	Landeskreditbank Baden-Württ.	017.100 048.9	29.251,46		467,89	28.783,57
6	dto.	034.100 187.8	87.048,89		2.418,24	84.630,65
7	dto.	145.100 232.6	67.598,41		1.299,74	66.298,67
8	Landesbank Baden-Württemberg	606 071 253	480.000,00		30.000,00	450.000,00
9	Landesbausparkasse Baden-Württ.	2 196 269/416/417	193.215,54		193.215,54	0,00
	Summe		954.003,86	0,00	249.387,01	704.616,85

**Abstimmung****1. Tilgung**

Haushaltsstelle

2.9710.9710	0,00 €
2.9710.9741	10.737,16 €
2.9100.9751	11.248,44 €
2.9710.9761	227.401,41 €
2.9710.9780	0,00 €
<b>Summe Tilgung</b>	<b>249.387,01 €</b>

**2. Neuaufnahmen**

Haushaltsstelle

2.9100.3740	0,00 €
2.9100.3751	0,00 €
2.9100.3761	0,00 €
2.9100.3771	0,00 €
<b>Summe Neuaufnahmen</b>	<b>0,00 €</b>



**Stadt Schiltach**

Landkreis Rottweil

Zusammenstellung

der

**Darlehensforderungen**

*-Stand 31. Dezember 2007-*

<b>Schuldner</b>	<b>Stand am 01.01.2007 Euro</b>	<b>Tilgung Euro</b>	<b>Darlehens- gewährung Euro</b>	<b>Stand am 31.12.2007 Euro</b>
Sozialgemeinschaft Schiltach-Schenkenzell e.V.	43.873,50	1.264,96		42.608,54
Sozialgemeinschaft Schiltach-Schenkenzell e.V.	51.640,48			51.640,48
Summe	<u>95.513,98</u>	<u>1.264,96</u>	<u>0,00</u>	<u>94.249,02</u>

**III. Vermögensrechnung 2007**

(§ 43 GemHVO)

(Anfangsbestände, Veränderungen, Endbestände)

Ver- wei- sungen	Vermögensrechnung	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand am Ende des Haushalts- jahres Euro
1	2	3	4	5	6
1.	Anlagevermögen				
1.1	Beteiligungen sowie Wertpa- pierre, die die Gemeinde zum Zwecke der Beteiligung er- worben hat (§ 46 Nr. 2 Buchstabe d GemHVO)	750,00			750,00
1.2	Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln einer Aufgabe gewährt hat (§ 46 Nr. 2 Buchst. e GemHVO) Darlehen an Stadtwerke	95.513,98 315.835,04		1.264,96	94.249,02 315.835,04
1.3	Kapitaleinlagen der Ge- meinde in Zweckverbänden oder kommunalen Zusammen- schlüssen (§ 46 Nr. 2 Buchstabe f GemHVO) Regionales Rechenzentrum Badischer Gemeindever- sicherungsverband Aktien E-Werk Mittelbaden Stammkapital beim Eigenbetrieb	6.360,24 500,00 6.135,50 1.200.000,00	50,00		6.360,24 550,00 6.135,50 1.200.000,00
1.4	Bewertetes Anlagevermögen 5710. Freibad 7000. Abwasserbeseitigung 7500. Bestattungswesen 7610. Gemeindehalle 7700. Bauhof 7710. Hausmeisterservice	824.024,04 4.981.130,14 327.927,59 288.583,78 1.483.815,00 0,00	3.850,93 141.990,90 3.562,33 0,00 14.362,75 12.138,00	61.531,42 135.897,90 16.940,33 19.066,00 61.155,75 2.428,00	766.343,55 4.987.223,14 314.549,59 269.517,78 1.437.022,00 9.710,00
	Summe 1. Anlagevermögen	9.530.575,31	175.954,91	298.284,36	9.408.245,86
2.	Forderungen aus Geldanlagen (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO) Arbeitgeberdarlehen Festgeldanlagen Bauspareinlagen	3.067,77 5.932.903,66 0,00	2.307.725,08	1.022,59 0,00	2.045,18 8.240.628,74 0,00
	Summe 2. Geldanlagen	5.935.971,43	2.307.725,08	1.022,59	8.242.673,92
3.	Rückzahlungsverpflich- tungen aus den Kreditauf- nahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO) Summe 3. Rückzahlungsverpflichtungen	954.003,86		249.387,01	704.616,85
	Rückzahlungsverpflichtungen	954.003,86	0,00	249.387,01	704.616,85
4.	Rücklagen (§ 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO) Allgemeine Rücklage Summe 4. Rücklagen	4.431.470,64	2.809.836,68		7.241.307,32
	Summe 4. Rücklagen	4.431.470,64	2.809.836,68	0,00	7.241.307,32

Zusammenstellung  
der  
**Anlagennachweise**  
*Stand am 31. Dezember 2007*

Anlagengruppen	Anschaffungswerte			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
	Anschaffungswerten			Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
<b>5710. Freibad</b>				
.000 Grundstück	141.336,41			141.336,41
.001 Außenanlagen	316.264,03			316.264,03
.020 Schwimmbecken	804.507,69			804.507,69
.021 Betriebsbauten	882.515,48			882.515,48
.023 Aufbereitungsanlage	162.676,24			162.676,24
.070 Betriebsausstattung	47.724,51	3.850,93		51.575,44
.080 Anlagen im Bau	0,00			0,00
.090 Altkien bei EnBW	0,00			0,00
Summe Freibad	2.355.024,36	3.850,93	0,00	2.358.875,29
<b>7000. Abwasserbeseitigung</b>				
.021 Ortskanal	5.744.136,39	141.990,90		5.886.127,29
.032 Kläranlage und RÜB	311.440,73			311.440,73
.070 Bewegliche Anlagegüter	2.178,13			2.178,13
.080 im Bau befindliche Anlag.	0,00			0,00
.092 Beteiligung am Abwasserv.	858.981,61			858.981,61
Summe Abwasserbeseitigung	6.916.736,86	141.990,90	0,00	7.058.727,76
<b>7500. Bestattungswesen</b>				
.001 Gräberfeld	404.511,95	3.562,33		408.074,28
.002 Leichenhalle	208.180,71			208.180,71
.070 Betriebsausstattung	36.015,21			36.015,21
.080 Im Bau befindliche Anlag.	0,00			0,00
Summe Bestattungswesen	648.707,87	3.562,33	0,00	652.270,20
<b>7670. Gemeindehalle</b>				
.001 Außenanlagen	25.766,61			25.766,61
.002 Hochbauten	533.981,26			533.981,26
.071 Einrichtungsgegenstände	58.287,20			58.287,20
.077 Festwerte	1.019,32			1.019,32
.080 Im Bau befindliche Anlag.	0,00			0,00
Summe Gemeindehalle	619.054,39	0,00	0,00	619.054,39

Abschreibungen / Wertberichtigungen				Restbuchwert	Kennzahlen	
Anfangsstand	Zugang Abschr. im Wirtschafts- jahr	Abgang Abschr. im Wirtschafts- jahr	Endstand		Abschr. satz	Rest
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
6	7	8	9	10	11	12
0,00			0,00	141.336,41	0,00	100,00
269.122,52	5.307,00		274.429,52	41.834,51	1,70	13,20
586.025,18	26.665,00		612.690,18	191.817,51	3,30	23,80
487.038,48	24.876,00		511.914,48	370.601,00	2,80	42,00
161.635,73	259,00		161.894,73	781,51	0,20	0,50
27.178,41	4.424,42		31.602,83	19.972,61	8,60	38,70
0,00			0,00	0,00		
0,00			0,00	0,00		
1.531.000,32	61.531,42	0,00	1.592.531,74	766.343,55	2,60	32,50
1.849.140,37	129.611,90		1.978.752,27	3.907.375,02	2,20	66,40
84.288,73	6.286,00		90.574,73	220.866,00	2,00	70,90
2.177,62			2.177,62	0,51	0,00	0,00
0,00			0,00	0,00		
0,00			0,00	858.981,61	0,00	100,00
1.935.606,72	135.897,90	0,00	2.071.504,62	4.987.223,14	1,90	70,70
159.633,95	10.751,33		170.385,28	237.689,00	2,60	58,20
126.043,71	5.886,00		131.929,71	76.251,00	2,80	36,60
35.102,62	303,00		35.405,62	609,59	0,80	1,70
0,00	0,00		0,00	0,00		
320.780,28	16.940,33	0,00	337.720,61	314.549,59	2,60	48,20
25.766,10	0,00		25.766,10	0,51	0,00	0,00
264.953,26	14.889,00		279.842,26	254.139,00	2,80	47,60
39.241,18	4.177,00		43.418,18	14.869,02	7,20	25,50
510,07	0,00		510,07	509,25	0,00	50,00
0,00	0,00		0,00	0,00		
330.470,61	19.066,00	0,00	349.536,61	269.517,78	3,10	43,50

Anlagengruppen	Anschaffungswerte			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
	Anschaffungswerten			
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
<b>7700. Bauhof</b>				
.002 Hochbauten	1.323.887,44	9.980,86		1.333.868,30
.070 Betriebsausstattung	229.900,89	4.381,89		234.282,78
Summe Bauhof	1.553.788,33	14.362,75		1.568.151,08
<b>7710. Hausmeisterservice</b>				
.002 Hochbauten				0,00
.070 Betriebsausstattung		12.138,00		12.138,00
Summe Hausmeisterservice	0,00	12.138,00		12.138,00
<b>Zusammenstellung</b>				
5710. Freibad	2.355.024,36	3.850,93	0,00	2.358.875,29
7000. Abwasserbeseitigung	6.916.736,86	141.990,90	0,00	7.058.727,76
7500. Bestattungswesen	648.707,87	3.562,33	0,00	652.270,20
7670. Gemeindehalle	619.054,39	0,00	0,00	619.054,39
7700. Bauhof	1.553.788,33	14.362,75	0,00	1.568.151,08
7710. Hausmeisterservice	0,00	12.138,00	0,00	12.138,00
Gesamtsumme	12.093.311,81	175.904,91	0,00	12.269.216,72

Abschreibungen / Wertberichtigungen				Restbuchwert	Kennzahlen	
Anfangsstand	Zugang Abschr. im Wirtschaftsjahr	Abgang Abschr. im Wirtschaftsjahr	Endstand		Abschr. satz	Rest
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
6	7	8	9	10	11	12
38.100,44	26.717,86		64.818,30	1.269.050,00	2,00	95,10
31.872,89	34.437,89		66.310,78	167.972,00	14,70	71,70
69.973,33	61.155,75		131.129,08	1.437.022,00	3,90	91,60
			0,00	0,00		
	2.428,00		2.428,00	9.710,00	20,00	80,00
0,00	2.428,00		2.428,00	9.710,00	20,00	80,00
1.531.000,32	61.531,42	0,00	1.592.531,74	766.343,55	2,60	32,50
1.935.606,72	135.897,90	0,00	2.071.504,62	4.987.223,14	1,90	70,70
320.780,28	16.940,33	0,00	337.720,61	314.549,59	2,60	48,20
330.470,61	19.066,00	0,00	349.536,61	269.517,78	3,10	43,50
69.973,33	61.155,75	0,00	131.129,08	1.437.022,00	3,90	91,60
0,00	2.428,00	0,00	2.428,00	9.710,00	20,00	80,00
4.187.831,26	297.019,40	0,00	4.484.850,66	7.784.366,06	2,40	63,40



**Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“**

## **Jahresabschluss**

**zum**

**31. Dezember 2007**



**Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“**

**Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung für den Eigenbetrieb schließt mit einem Verlust von 6.176,19 Euro ab. Im Vorjahr betrug der Gewinn 46.241,35 Euro. Hiervon entfällt auf die Wasserversorgung ein Gewinnanteil von 811,15 Euro

Bei der Erstellung des Erfolgsplanes wurde von einem Wasserverkauf von 315.000 m<sup>3</sup> ausgegangen. Tatsächlich wurden nunmehr 323.246 m<sup>3</sup> Wasser verkauft. Dies ergibt einen Rückgang beim Wasserverkauf von rd. 11.500 m<sup>3</sup>.

Jahr	Wasserabgabe	davon	
		Industrie	Haushalt
1999	350.032	188.909	161.123
2000	315.278	146.588	168.690
2001	316.336	151.097	165.239
2002	290.431	138.506	151.925
2003	317.248	149.080	168.168
2004	324.342	161.928	162.414
2005	348.483	192.721	155.762
2006	334.711	181.354	153.357
2007	323.246	169.917	153.329

Wie sich die Wasserabgabe entwickelt hat, kann der nebenstehenden Grafik entnommen werden. Es ist eine relativ große Spannweite bei der Wasserabgabe vorhanden. Dies kann bei einer Kalkulation nicht berücksichtigt werden. Wichtig ist auch zu sehen, dass der Industriebverbrauch über 50 % des Wasserverkaufs liegt. Durch

Umstellung der Produktionsverfahren oder Verlagerung von Betriebsteilen kann sehr rasch eine Änderung eintreten. Die Abgabe an Privathaushalte hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Außerdem war für die Unterhaltung des Leitungsnetzes ein Betrag von 20.000 Euro im Erfolgsplan vorgesehen. Die tatsächlichen Aufwendungen betragen 13.093 Euro. Eine Einsparung von 6.907 Euro. Im Jahr 2007 waren vermehrt Rohrbrüche repariert worden. Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben um 6.372 Euro angestiegen.

Vom Zweckverband „Wasserversorgung Kleine Kinzig“ wurde weniger Wasser bezogen. Im Wirtschaftsjahr 2007 waren es 128.088 m<sup>3</sup> gegenüber 178.619 m<sup>3</sup> im Vorjahr. Dieser Rückgang ist auf die bessere Nutzung des eigenen Wasseraufkommens zurückzuführen. Durch den Neubau der Wasseraufbereitung in den vergangenen Jahren konnte betriebsbedingt nicht das volle eigene Wasseraufkommen genutzt werden. Gegenüber dem Erfolgsplan ergeben sich hier Einsparungen von 24.554 Euro.

Der Wasserverlust ist noch etwas zurückgegangen. Im Jahr 2007 wurde ein Wasserverlust von rd. 95.000 m<sup>3</sup> registriert.

Die veranschlagten Kredite wurden noch nicht in vollem Umfang aufgenommen. Für die Investitionen erst im Jahr 2008 ein Darlehen der Stadt in Höhe von 200.000 Euro aufgenommen. Bei den Zinsen ergibt sich jedoch keine Einsparung. Es ist lediglich eine Verschiebung von Darlehenszinsen zu den Kassenkreditzinsen vorhanden.

Die Nahwärmeversorgung wurde im Jahr 2006 gebaut. Die Investitionsaufwendungen betragen rd. 360.000 Euro im Jahr 2006 angefallen. Die Anlage ging im Herbst 2006 in Betrieb. An Zuschüssen wurden insgesamt 51.345 Euro gewährt. Hiervon gingen im Jahr 2007 noch 32.058 Euro ein, die an den Investitionskosten abgesetzt wurden.

Insgesamt wurden im Jahr 2007 660.980 kWh Wärme erzeugt und verkauft. Im Erfolgsplan war ein Verkauf von rd. 668.000 kWh geplant. Der Nahwärmebereich schließt mit einem Verlust von 5.937,34 Euro ab. Der Verkaufspreis jedoch nicht erhöht werden. Insgesamt ist jetzt ein Verlustvortrag von 12.596 Euro vorhanden. Im Jahr 2008 fallen jedoch nochmals einmalige Aufwendungen weg. Es kann dann von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen werden.

Um die geforderte Wärme zu erzeugen wurden 1.081 m<sup>3</sup> Hackschnitzel verbrannt. Die Ergänzung der Hackschnitzelheizung durch Heizung mit Erdgas ist geringer ausgefallen, als im Erfolgsplan veranschlagt.

Bei den Zinsen sind Kosten für Disagio von 14.000 Euro für das Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau enthalten.

Das Dach des neuen Bauhofgebäudes hat sich angeboten, dort eine Photovoltaikanlage zu errichten. Der Eigenbetrieb hat sich dazu entschlossen diese Anlage zu bauen. Im Dezember 2007 ging noch ein Teilbereich dieser neuen Anlage in betrieb.

Die Investitionskosten betragen im Jahr 2007 42.000 Euro. Als Aufwendungen waren nur anteilige Abschreibungen von 1.050 Euro zu verzeichnen. Ein Erlös aus der Energieeinspeisung wurde noch nicht erzielt. Daher ist im Jahr 2007 ein Verlust bei diesem Teilbereich von 1.050 Euro entstanden.

---

**Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“**

**Erfolgsrechnung  
-Gewinn- und Verlustrechnung-**

*für das*

**Wirtschaftsjahr 2007**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr  
vom 01.01. bis 31.12.2007 für Stadtwerke Schiltach**

	01.01.07 - 31.12.07		01.01.06 - 31.12.06	
	Euro	Euro Euro	Euro	Euro Euro
1. Umsatzerlöse		582.458,11		602.156,04
2. Aktivierte Eigenleistungen		7.312,36		4.696,84
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>4.270,66</u>		<u>279,82</u>
		594.041,13		607.132,70
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119.730,82		126.915,99	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>34.116,56</u>		<u>40.173,33</u>	
		153.847,38		167.089,32
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	36.137,74		36.765,12	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersvorsorge 3.410,64 €	<u>11.281,90</u>		<u>11.283,93</u>	
		47.419,64		48.049,05
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		178.216,20		168.480,63
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>130.048,93</u>		<u>114.251,57</u>
		509.532,15		497.870,57
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>92.771,91</u>		<u>60.373,49</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-8.262,93		48.888,64
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-2.214,00		2.360,03
11. Sonstige Steuern		<u>127,26</u>		<u>287,26</u>
12. Jahresgewinn / -verlust (-)		<u><u>-6.176,19</u></u>		<u><u>46.241,35</u></u>
Nachrichtlich:				
Verwendung des Jahresgewinns				
a) zur Tilgung des Verlustvortrages				
b) zur Einstellung in die Rücklage				
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt				
d) auf neue Rechnung vorzutragen		-6.176,19		

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr  
vom 01.01. bis 31.12.2007 für Teilbereich Wasser**

	Euro	01.01.07 - 31.12.07		Euro	01.01.06 - 31.12.06	
		Euro	Euro		Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		519.665,01			589.939,99	
2. Aktivierte Eigenleistungen		7.312,36			4.696,84	
3. Sonstige betriebliche Eträge		<u>4.270,66</u>			<u>279,82</u>	
			531.248,03			594.916,65
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	101.304,10			121.295,99		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>31.812,15</u>			<u>39.883,44</u>		
			133.116,25			161.179,43
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	36.137,74			36.765,12		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersvorsorge 3.410,64 €	<u>11.281,90</u>			<u>11.283,93</u>		
			47.419,64			48.049,05
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- Vermögens und Sachanlagen		166.711,52			160.814,52	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>119.121,80</u>			<u>114.053,21</u>	
			466.369,21			484.096,21
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>66.154,41</u>			<u>55.273,49</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-1.275,59			55.546,95
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag			-2.214,00			2.360,03
11. Sonstige Steuern			<u>127,26</u>			<u>287,26</u>
12. Jahresgewinn / -verlust (-)			<u><u>811,15</u></u>			<u><u>52.899,66</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr  
vom 01.01. bis 31.12.2007 für Teilbereich Wärmelieferung**

	01.01.07 - 31.12.07		01.01.06 - 31.12.06	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		62.793,10		12.216,05
2. Aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Eträge		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		62.793,10		12.216,05
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.426,72		5.620,00	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.304,41</u>		<u>289,89</u>	
		20.731,13		5.909,89
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	0,00		0,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersvorsorge 0,00 €	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		0,00		0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- Vermögens und Sachanlagen		10.454,68		7.666,11
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>10.927,13</u>		<u>198,36</u>
		42.112,94		13.774,36
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>26.617,50</u>		<u>5.100,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-5.937,34		-6.658,31
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		
11. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>		
12. Jahresgewinn / -verlust (-)		<u><u>-5.937,34</u></u>		<u><u>-6.658,31</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr  
vom 01.01. bis 31.12.2007 für Teilbereich Energieerzeugung (Photovoltaik)**

	Euro	01.01.07 - 31.12.07		Euro	01.01.06 - 31.12.06	
		Euro	Euro		Euro	Euro
1. Umsatzerlöse						0,00
2. Aktivierte Eigenleistungen			0,00			0,00
3. Sonstige betriebliche Eträge			<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
			0,00			0,00
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						<u>0,00</u>
			0,00			0,00
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	0,00					0,00
b) soziale Abgaben und Auwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersvorsorge 0,00 €	0,00					<u>0,00</u>
			0,00			0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- Vermögens und Sachanlagen			1.050,00			0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen						<u>0,00</u>
			1.050,00			0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						<u>0,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>-1.050,00</u>			0,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag			0,00			
11. Sonstige Steuern			<u>0,00</u>			
12. Jahresgewinn / -verlust (-)			<u><u>-1.050,00</u></u>			<u><u>0,00</u></u>



**Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“**

**-Vergleich Rechnungsergebnis mit Erfolgsplan-**

*für das*

**Wirtschaftsjahr 2007**

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2007 Euro	Rechnungs- ergebnis 2007 Euro	Abweichung + / - Euro
<b>Erträge</b>				
4300000	Erlöse aus Abgabe von Wasser	521.200	481.616,51	-39.583,49
4300010	Zählergebühren	7.800	8.025,50	225,50
4350007	Kostenersatz für Hausanschlüsse		0,00	0,00
4350010	Kostenersatz bei Rohrbruch		0,00	0,00
4350016	Materialverkauf			0,00
4350997	Wasserversorgungsbeiträge		3.135,00	3.135,00
4350999	Absetzung Baukostenzusch. Auf Anlagek		-3.135,00	-3.135,00
4380000	Auflösung von Ertragszuschüssen	19.140	19.118,00	-22,00
4381000	Auflösung von Landeszuweisungen	13.610	10.905,00	-2.705,00
4390000	Abrechnung im Abwasser	300		-300,00
4391000	Andere Lieferungen u. Leistungen	50		-50,00
4396000	Andere Ersätze	1.000		-1.000,00
4396100	Andere umsatzsteuerfreie Ersätze		4.270,66	4.270,66
4396150	Aktivierete Eigenleistungen		7.312,36	7.312,36
	Summe Erträge	563.100	531.248,03	-31.851,97

**Wasserverkauf**

2000	Ergebnis = 315.000 cbm
2001	Ergebnis = 316.000 cbm
2002	Ergebnis = 290.000 cbm
2003	Ergebnis = 315.000 cbm
2004	Ergebnis = 324.000 cbm
2005	Ergebnis = 348.000 cbm
2006	Ergebnis = 335.000 cbm
2007	Ergebnis = 323.000 cbm

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2007 Euro	Rechnungs- ergebnis 2007 Euro	Abweichung + / - Euro
<b>Aufwendungen</b>				
<b>Betriebsaufwand</b>				
5400000	Wasserbezug von "Kleine Kinzig"	54.000	29.446,04	-24.553,96
5401000	Festkostenumlage an WKK	66.000	60.550,00	-5.450,00
5900000	Wasserpfennig	15.850	14.646,50	-1.203,50
5450000	Strombezug	8.500	11.308,06	2.808,06
5451000	Betriebskosten (Aufbereitungsmittel)	1.000	2.378,98	1.378,98
5452000	Unterhaltungsaufwand Gerät	5.000	1.485,77	-3.514,23
5470200	Unterhaltung Hausanschlüsse	4.000	233,31	-3.766,69
5470300	Unterhaltung Wasserzähler		834,04	834,04
5470500	Unterhaltungsaufwand Fahrzeuge	2.000	3.541,24	1.541,24
5470480	Wasseruntersuchungskosten	6.500	6.144,00	-356,00
5900099	Förderung Grauwassernutzung		0,00	0,00
5500000	Löhne und Gehälter	36.800	36.137,74	-662,26
5600000	Soziale Abgaben	7.800	7.413,98	-386,02
5620000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	570	442,28	-127,72
5650000	Umlagen an Zusatzversorgung	3.050	3.410,64	360,64
5660000	Beihilfe und Unterstützungen	20	15,00	-5,00
5470150	Unterhaltung Betriebsanlagen	10.000	2.834,36	-7.165,64
5470100	Unterhaltung Leitungsnetz	20.000	13.092,95	-6.907,05
5476000	Sonstiger Unterhaltungsaufwand	1.000	497,22	-502,78
5470450	Einsatz Bauhofpersonal	23.000	32.937,69	9.937,69
5453000	Arbeitskleidung	150	565,28	415,28
	<b>Summe Betriebsaufwand</b>	<b>265.240</b>	<b>227.915,08</b>	<b>-37.324,92</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
5930000	Bürobedarf	450	11,89	-438,11
5940000	Telefon	1.100	983,37	-116,63
5960000	Reisekosten	200	0,00	-200,00
5970000	Steuerberatungskosten	3.000	4.854,58	1.854,58
5971000	Datenverarbeitung	2.400	2.618,99	218,99
5970100	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt	57.650	50.569,35	-7.080,65
5990000	Sonstiger Aufwand	200	362,98	162,98
5995000	Aus- und Forstbildung	150	205,00	55,00
	<b>Summe Geschäftsaufwand</b>	<b>65.150</b>	<b>59.606,16</b>	<b>-5.543,84</b>

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2007 Euro	Rechnungs- ergebnis 2007 Euro	Abweichung + / - Euro
<b>Aufwendungen</b>				
<b>Finanzaufwand</b>				
5710000	Ordentliche Abschreibungen	154.000	166.711,52	12.711,52
5922000	Gebäudeversicherung	600	499,10	-100,90
5920100	Versicherungen	3.500	2.645,91	-854,09
5920200	Kraftfahrzeugversicherung	1.250	1.481,64	231,64
6310000	Miete	7.510	7.509,80	-0,20
6500000	Kassenkreditzinsen		17.937,39	17.937,39
6510000	Darlehenszinsen	65.800	48.217,02	-17.582,98
6800000	Grundsteuer		127,26	127,26
6811000	Kfz-Steuer	50	0,00	-50,00
7600000	Körperschaftsteuer		-2.214,00	-2.214,00
	<b>Summe Finanzaufwand</b>	<b>232.710</b>	<b>242.915,64</b>	<b>10.205,64</b>
<b>Zusammenstellung</b>				
	Betriebsaufwand	265.240	227.915,08	-37.324,92
	Geschäftsaufwand	65.150	59.606,16	-5.543,84
	Finanzaufwand	232.710	242.915,64	10.205,64
	<b>Gesamtaufwand</b>	<b>563.100</b>	<b>530.436,88</b>	<b>-32.663,12</b>
	<b>Summe Erträge</b>	<b>563.100</b>	<b>531.248,03</b>	<b>-31.851,97</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>811,15</b>	<b>811,15</b>

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2007 Euro	Rechnungs- ergebnis 2007 Euro	Abweichung + / - Euro
<b>Nahwärmeversorgung</b>				
<b>Erträge</b>				
4040007	Erlöse aus Verkauf von Wärme	63.400	62.793,10	-606,90
	<b>Summe Erträge</b>	<b>63.400</b>	<b>62.793,10</b>	<b>-606,90</b>
<b>Aufwendungen</b>				
5400007	Bezug von Hackschnitzel	17.000	13.875,00	-3.125,00
5400017	Bezug von Erdgas	7.000	4.551,72	-2.448,28
6320007	Kaminreinigung	200	167,40	-32,60
6330007	Reinigungskosten		0,00	0,00
6301007	Arbeitskleidung		12,15	12,15
6310007	Grundstückmiete		4.000,00	4.000,00
6400007	Versicherungen		149,92	149,92
6470007	Unterhaltung	2.000	170,00	-1.830,00
6471007	Wartung Heizungsanlage	1.400	1.023,45	-376,55
6300007	Sonstige Aufwendungen	2.000	931,41	-1.068,59
6780007	Einsatz Betreuungspersonal	7.700	6.495,36	-1.204,64
6805007	Post- und Fernsprechgebühren	600	264,57	-335,43
6815007	Bürobedarf		17,28	17,28
7320007	Darlehenszinsen	12.200	26.617,50	14.417,50
6220007	Abschreibungen	13.300	10.454,68	-2.845,32
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>63.400</b>	<b>68.730,44</b>	<b>5.330,44</b>
	<b>Erlöse aus Verkauf von Wärme</b>	<b>63.400</b>	<b>62.793,10</b>	<b>-606,90</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>5.937,34</b>	<b>5.937,34</b>

Konto	Bezeichnung	Ansatz Planjahr 2007 Euro	Rechnungs- ergebnis 2007 Euro	Abweichung + / - Euro
<b>Energieerzeugung (Photovoltaik)</b>				
<b>Aufwendungen</b>				
6220008	Abschreibungen Sachanlagen Photovoltaik		1.050,00	1.050,00
	Summe Aufwendungen		<u>1.050,00</u>	<u>1.050,00</u>
<b>Gesamtzusammenstellung</b>				
	Erträge Wasserversorgung	563.100	531.248,03	-31.851,97
	Erträge Nahwärmerversorgung	63.400	62.793,10	-606,90
	Summe Erträge	<u>626.500</u>	<u>594.041,13</u>	<u>-32.458,87</u>
	Aufwendungen Wasserversorgung	563.100	530.436,88	-32.663,12
	Aufwendungen Nahwärmerversorgung	63.400	68.730,44	5.330,44
	Aufwendungen Photovoltaik	0,00	1.050,00	1.050,00
	Summe Aufwendungen	<u>626.500</u>	<u>600.217,32</u>	<u>-27.332,68</u>
	Summe Erträge	<u>626.500</u>	<u>594.041,13</u>	<u>-32.458,87</u>
	Saldo	<u>0</u>	<u>6.176,19</u>	<u>5.126,19</u>

**Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“**

**Bilanz**

*zum*

**31. Dezember 2007**

## Bilanz der Stadtwerke Schiltach

Atvivseite	31.12.2007		31.12.2006	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A Anlagevermögen</b>				
<b>I Immaterielle Verögensgegenstände</b> Konzessionen, gewrbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
<b>II Sachanlagevermögen</b>				
1. Grundstücke, Rechte und Bauten	8.904,06		9.359,06	
2. Bauten auf fremdem Grund und Boden	126.979,00		130.895,00	
3. Wassergewinnungsanlagen	690.757,02		629.873,02	
4. Wasserspeicheranlagen	360.358,61		389.892,59	
5. Leirungsnetz und Hausanschlüsse	1.361.762,67		1.398.801,67	
6. Messeinrichtungen	1.612,00		2.288,51	
7.. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.974,69		25.386,18	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.568.348,05	3.615,86	2.590.111,89
<b>III Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen		674.905,28		674.905,28
<b>B Umlaufvermögen</b>				
<b>I Vorräte</b>		5.840,00		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				5.000,00
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Foderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.336,76		74.168,58	
2. Forderungen an Stadt	4.031,74		53.544,78	
3. Sonstige Forderungen	2.214,00	98.582,50		127.713,36
		<u>3.347.675,83</u>		<u>3.397.730,53</u>

## Bilanz der Stadtwerke Schiltach

Passivseite	31.12.2007		31.12.2006	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A Eigenkapital</b>				
I Stammkapital		1.200.000,00		1.200.000,00
II Gewinn / Verlust (-)				
Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres	236.055,30		189.813,95	
Ausgleich durch die Stadt	0,00		0,00	
Jahresgewinn / Verlust (-)	<u>-6.176,19</u>	229.879,11	<u>46.241,35</u>	236.055,30
B Empfangene Ertragszuschüsse		375.887,00		405.910,00
C Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		2.360,03	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.000,00</u>	4.000,00	<u>2.600,00</u>	4.960,03
D Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	912.800,00		850.000,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	621.077,98		647.260,42	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.031,74</u>	1.537.909,72	<u>53.544,78</u>	1.550.805,20
		<u>3.347.675,83</u>		<u>3.397.730,53</u>



Gerhard Daniels  
Stadtkämmerer

## Bilanz des Teilbereiches Wasser

Atvivseite	31.12.2007		31.12.2006	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A Anlagevermögen</b>				
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
<b>II Sachanlagevermögen</b>				
1. Grundstücke, Rechte und Bauten	8.904,06		9.359,06	
2. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00			
3. Wassergewinnungsanlagen	470.798,02		408.885,02	
4. Wasserspeicheranlagen	360.358,61		389.892,59	
5. Leirungsnetz und Hausanschlüsse	1.361.762,67		1.398.801,67	
6. Messeinrichtungen	1.612,00		2.288,51	
7.. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.311,69		24.645,18	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.220.747,05	3.615,86	2.237.487,89
<b>III Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen		674.905,28		674.905,28
<b>B Umlaufvermögen</b>				
<b>I Vorräte</b>		5.000,00		5.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.336,76		74.168,58	
2. Forderungen an Stadt	4.031,74		53.544,78	
3. Sonstige Froderungen	2.214,00	98.582,50		127.713,36
		<u>2.999.234,83</u>		<u>3.045.106,53</u>

**Bilanz des Teilbereiches Wasser**

Passivseite	31.12.2007		31.12.2006	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A Eigenkapital</b>				
<b>I Stammkapital</b>		1.200.000,00		1.200.000,00
<b>II Gewinn / Verlust (-)</b>				
Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres	242.713,61		189.813,95	
Ausgleich durch die Stadt	0,00		0,00	
Jahresgewinn / Verlust (-)	<u>811,15</u>	243.524,76	<u>52.899,66</u>	242.713,61
<b>B Empfangene Ertragszuschüsse</b>		375.887,00		405.910,00
<b>C Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0,00		2.360,03	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.000,00</u>	4.000,00	<u>2.600,00</u>	4.960,03
<b>D Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	600.000,00		850.000,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	571.791,33		287.978,11	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.031,74</u>	1.175.823,07	<u>53.544,78</u>	1.191.522,89
		<u>2.999.234,83</u>		<u>3.045.106,53</u>



Gerhard Daniels  
Stadtkämmerer

## Bilanz des Teilbereiches Wärmelieferung

Atvivseite	31.12.2007		31.12.2006	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A Anlagevermögen</b>				
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
<b>II Sachanlagevermögen</b>				
1. Grundstücke, Rechte und Bauten	0,00		0,00	
2. Bauten auf fremdem Grund und Boden	126.979,00		130.895,00	
3. Wärmeerzeugungsanlagen	179.009,00		220.988,00	
4. Wasserspeicheranlagen	0,00		0,00	
5. Leirungsnetz und Hausanschlüsse	0,00		0,00	
6. Messeinrichtungen	0,00		0,00	
7.. Betriebs- und Geschäftsausstattung	663,00		741,00	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	306.651,00	0,00	352.624,00
<b>III Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen		0,00		0,00
<b>B Umlaufvermögen</b>				
<b>I Vorräte</b>		840,00		0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Forderungen an Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>307.491,00</u>		<u>352.624,00</u>

**Bilanz des Teilbereiches Wärmelieferung**

Passivseite	31.12.2007		31.12.2006	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A Eigenkapital</b>				
<b>I Stammkapital</b>		0,00		0,00
<b>II Gewinn / Verlust (-)</b>				
Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres	-6.658,31		-6.658,31	
Ausgleich durch die Stadt	0,00		0,00	
Jahresgewinn / Verlust (-)	<u>-5.937,34</u>	-12.595,65	<u>0,00</u>	-6.658,31
<b>B Empfangene Ertragszuschüsse</b>		0,00		0,00
<b>C Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0,00			
2. Sonstige Rückstellungen	<u>0,00</u>	0,00		0,00
<b>D Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	312.800,00		0,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	7.286,65		359.282,31	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	320.086,65	<u>0,00</u>	359.282,31
		<u>307.491,00</u>		<u>352.624,00</u>



Gerhard Daniels  
Stadtkämmerer

## Bilanz des Teilbereiches Energieerzeugung (Photovoltaik)

Aktivseite	31.12.2007		31.12.2006	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A Anlagevermögen</b>				
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
<b>II Sachanlagevermögen</b>				
1. Grundstücke, Rechte und Bauten	0,00		0,00	
2. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00		0,00	
3. Photovoltaikanlage	40.950,00		0,00	
4. Wasserspeicheranlagen	0,00		0,00	
5. Leirungsnetz und Hausanschlüsse	0,00		0,00	
6. Messeinrichtungen	0,00		0,00	
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	40.950,00	0,00	0,00
<b>III Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen		0,00		0,00
<b>B Umlaufvermögen</b>				
<b>I Vorräte</b>		0,00		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				0,00
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Forderungen an Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>40.950,00</u>		<u>0,00</u>

**Bilanz des Teilbereiches Energieerzeugung (Photovoltaik)**

Passivseite	31.12.2007		31.12.2006	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A Eigenkapital</b>				
<b>I Stammkapital</b>		0,00		0,00
<b>II Gewinn / Verlust (-)</b>				
Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres	0,00		0,00	
Ausgleich durch die Stadt	0,00		0,00	
Jahresgewinn / Verlust (-)	<u>-1.050,00</u>	-1.050,00	<u>0,00</u>	0,00
<b>B Empfangene Ertragszuschüsse</b>		0,00		0,00
<b>C Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0,00			
2. Sonstige Rückstellungen	<u>0,00</u>	0,00		0,00
<b>D Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	42.000,00		0,00	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	42.000,00	<u>0,00</u>	0,00
		<u>40.950,00</u>		<u>0,00</u>



Gerhard Daniels  
Stadtkämmerer



**Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“**

**Zusammenstellung**

der

**Rückzahlungsverpflichtungen aus Krediten**

*zum*

**31. Dezember 2007**

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehensnummer	Stand am 01.01.07 Euro	Neuauf- nahme Euro	Tilgung Euro	Stand am 31.12.07 Euro
1	Bezirkssparkasse Wolfach	6 040 300 103	850.000,00		250.000,00	600.000,00
2	Kreditanstalt für Wiederaufbau	5 989 866	0,00	350.000,00 €	37.200,00	312.800,00
3	Stadt Schiltach	Darlehen 1	65.835,04		0,00	65.835,04
4	dto.	Darlehen 2	250.000,00		0,00	250.000,00
Summe			1.165.835,04	350.000,00	287.200,00	1.228.635,04

Zusammenstellung  
der  
**Anlagennachweise**  
*Stand am 31. Dezember 2007*

Anlagengruppen	Anschaffungswerte			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
	Anschaffungswerten			Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
<b>Stadtwerke</b>				
<b>1. Wasserversorgung</b>				
.000 Grundstücke	2.991,06			2.991,06
.001 Hochbehälter Schloßberg	99.680,07			99.680,07
.002 Niederzonenhochbehälter Baldersäcker	431.207,12			431.207,12
.003 Zwischenbeh. Tiefenbach	5.132,86			5.132,86
.004 Entnahmebauwerk Bühl	22.684,49			22.684,49
.005 Hochzonenbeh. Balderswald	320.129,49			320.129,49
.006 Rathausumbau	0,00			0,00
.007 Hochbehälter Bühl	182.157,45			182.157,45
.008 Speicher Aichberg	92.135,61			92.135,61
.019 Grundstücksentschädigung	0,00			0,00
.020 Leitungen bis Hochbehäl.	219.417,67			219.417,67
.021 Quelfassungen	29.983,58	101.842,74		131.826,32
.025 Ortsnetzleitungen nach 1948	3.141.981,51	43.076,65	3.135,00	3.181.923,16
.026 Ortsnetzleitungen vor 1948	0,00			0,00
.030 Aufbereitungsanlage	480.205,48	2.926,69		483.132,17
.031 Entkeimungsanlage	0,00			0,00
.038 Wassermesser	52.343,64	3.773,66	19.497,35	36.619,95
.070 bewegliche Gegenstände	82.127,02	1.185,80		83.312,82
.081 Anlagen im Bau	3.615,86		3.615,86	0,00
.090 Beteiligung Wasserver. Junghans	0,00			0,00
.092 Beteiligung am Zweckver- band Kleine Kinzig	674.905,28			674.905,28
Summe Wasserversorgung	5.840.698,19	152.805,54	26.248,21	5.967.255,52
<b>2. Wärmeversorgung</b>				
.009 Gebäude zur Wärmeerzeugung	132.853,90			132.853,90
.010 Anlagen zur Wärmeerzeugung	226.656,21	455,68	32.058,00	195.053,89
.071 Geschäftsausstattung	780,00			780,00
Summe Wärmeversorgung	360.290,11	455,68	32.058,00	328.687,79
<b>3. Stromerzeugung</b>				
.011 Photovoltaikanlage		42.000,00		42.000,00
Summe Stromerzeugung	0,00	42.000,00	0,00	42.000,00
Summe Wasserversorgung	5.840.698,19	152.805,54	26.248,21	5.967.255,52
Summe Wärmeversorgung	360.290,11	455,68	32.058,00	328.687,79
Gesamtsumme	6.200.988,30	195.261,22	58.306,21	6.337.943,31

Abschreibungen / Wertberichtigungen				Restbuchwert	Kennzahlen	
Anfangsstand	Zugang Abschr. im Wirtschaftsjahr	Abgang Abschr. im Wirtschaftsjahr	Endstand		Abschr. satz	Rest
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
6	7	8	9	10	11	12
0,00			0,00	2.991,06	0,00	100,00
86.288,03	2.232,00		88.520,03	11.160,04	2,20	11,20
297.020,59	7.078,00		304.098,59	127.108,53	1,60	29,50
5.132,35	0,00		5.132,35	0,51	0,00	0,00
16.316,49	455,00		16.771,49	5.913,00	2,00	26,10
193.216,49	8.038,98		201.255,47	118.874,02	2,50	37,10
0,00			0,00	0,00		
131.123,45	3.645,00		134.768,45	47.389,00	2,00	26,00
56.761,61	3.818,00		60.579,61	31.556,00	4,10	34,20
0,00			0,00	0,00		
190.425,16	4.722,00		195.147,16	24.270,51	2,20	11,10
21.272,56	2.545,74		23.818,30	108.008,02	1,90	81,90
1.743.179,84	76.980,65		1.820.160,49	1.361.762,67	2,40	42,80
0,00			0,00	0,00		
80.031,48	40.310,69		120.342,17	362.790,00	8,30	75,10
0,00			0,00	0,00		
50.055,13	4.450,17	19.497,35	35.007,95	1.612,00	12,20	4,40
57.481,84	8.519,29		66.001,13	17.311,69	10,20	20,80
0,00			0,00	0,00		
0,00			0,00	0,00		
0,00			0,00	0,00		
0,00			0,00	674.905,28	0,00	100,00
2.928.305,02	162.795,52	19.497,35	3.071.603,19	2.895.652,33	2,70	48,50
1.958,90	3.916,00		5.874,90	126.979,00	2,90	95,60
5.668,21	10.376,68		16.044,89	179.009,00	5,30	91,80
39,00	78,00		117,00	663,00	10,00	85,00
7.666,11	14.370,68	0,00	22.036,79	306.651,00	4,40	93,30
	1.050,00		1.050,00	40.950,00	2,50	97,50
0,00	1.050,00	0,00	1.050,00	40.950,00	2,50	97,50
2.928.305,02	162.795,52	19.497,35	3.071.603,19	2.895.652,33	2,70	48,50
7.666,11	14.370,68	0,00	22.036,79	306.651,00	4,40	93,30
2.935.971,13	178.216,20	19.497,35	3.094.689,98	3.243.253,33	2,80	51,20



**Abschlußbeurkundungen**

Die Aufstellung der  
Jahresrechnung beurkundet

Schiltach, den 13. Aug. 2008

Gerhard Daniels, Stadtkämmerer

Die Jahresrechnung wurde  
festgestellt durch Beschluß des  
Gemeinderats

vom 12. Nov. 2008

Schiltach, den 13. Nov. 2008

Gerhard Daniels, Stadtkämmerer

Der Beschluß wurde der Rechtsauf-  
sichtsbehörde mit Bericht  
vom mitgeteilt  
und am ortsüblich  
bekanntgegeben.

Die Jahresrechnung mit  
Rechenschaftsbericht  
wurde vom bis  
öffentlich ausgelegt.  
In der ortsüblichen Bekanntgabe wurde  
auf die Auslegung hingewiesen.

Schiltach, den

Thomas Haas  
Bürgermeister

**Aufsichtsprüfung**

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft.  
Die Anstände sind in einer besonderen Prüfungsniederschrift  
verzeichnet.

Den